EVA

HERBST
2022

FACHBUCH
Theologie

Bibelwissenschaft . Kirchen- und Theologiegeschichte . Systematische Theologie . Ökumenische Theologie . Interkulturelle Theologie . Praktische Theologie . Religionspädagogik .

Inhalt

Lehrbuch 3
Bibelwissenschaft 4–8
Kirchen- und Theologiegeschichte 9–15
Systematische Theologie. 16–24
Ökumenische und Interkulturelle Theologie . . 25–26
Zeitschriften 27–30
Praktische Theologie/Religionspädagogik . . . 31–41
Zeitschriften 42
Anzeige *evangelische aspekte* 43

Interessantes aus dem Sachbuch

Hanna Nouri Josua | Heidi Josua
Weihnachten und Muslime
Impulse zum interreligiösen Dialog

Hanna und Heidi Josua entfalten das theologische Anliegen des Weihnachtsfestes so, dass auch Muslime einen Zugang dazu finden können. Die Autoren nehmen dabei die Perspektiven von Bibel und Koran ein, ohne einen Hehl aus ihrem eigenen christlichen Glauben zu machen. Christliche Leser werden am Beispiel der Texte über Jesu Geburt in die islamische Denkwelt eingeführt und zum Gespräch mit Muslimen befähigt.

ca. 224 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 18,00 [D]
ISBN 978-3-374-06904-0
WGS 2926
erscheint September 2022

E-Book (PDF)
EUR 15,99
ISBN 978-3-374-06905-7

9 783374 069040
auch erhältlich als e BOOK

Thomas Schlegel | Juliane Kleemann (Hrsg.)
Erprobungsräume
Andere Gemeindeformen in der Landeskirche

Erprobungsräume sind angesagt! Andere Formen von Kirche auszuprobieren, ist vielerorts Teil des kirchlichen Alltags. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ist als Erste damit gestartet. Ihre Erprobungsräume sind jetzt fünf Jahre alt – höchste Zeit also, um eine Auswahl dieser Initiativen vorzustellen, Erfahrungen zu reflektieren und Perspektiven aufzuzeigen. Zu Wort kommen Pioniere aus den Erprobungsräumen, Kirchenleitende, kritische und enthusiastische Stimmen sowie externe Experten. Dieser Band bietet eine Entdeckungsreise in eine Kirche der Zukunft.

midiKontur (mK) | *2*

488 Seiten | 15,5 x 23 cm
zahlr. Abb. | Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-06886-9

E-Book (PDF)
EUR 34,99
ISBN 978-3-374-06887-6

9 783374 068869
auch erhältlich als e BOOK

Ralf-Peter Fuchs (Hrsg.)
Bibelverkostung
Das Lukasevangelium am Puls der Zeit

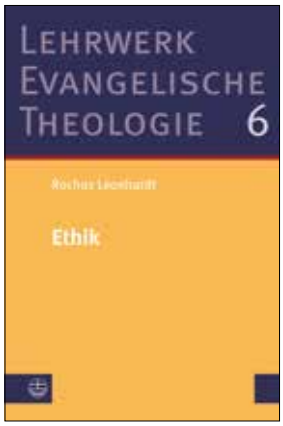
500 Jahre nachdem Martin Luther das Neue Testament auf der Wartburg übersetzt hat, sind mehr als 60 Prediger und Predigerinnen aus Deutschland, England und Österreich in Eisenach zusammengekommen. Das Buch sammelt den Ertrag dieses Dialogs zwischen biblischer Erfahrung und Alltagsbeobachtung ein.

Erhellend, tröstend, bewegend breiten die Prediger die Schätze des Evangeliums aus und verlocken dazu, die Bibel zum Lese- und Lebe-Buch zu machen. Entstanden ist darüber hinaus ein einzigartiges Zeugnis protestantischer Predigtkultur im 21. Jahrhundert und ein Ideenfeuerwerk für jede Predigtvorbereitung zum Lukasevangelium.

ca. 256 Seiten | 15,5 x 23 cm
60 s/w Abb. | Hardcover
ca. EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-07191-3
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF)
EUR 19,99
ISBN 978-3-374-07192-0

9 783374 071913
auch erhältlich als e BOOK



Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 6

664 Seiten | 14 x 21 cm
Broschur
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07183-8
WGS 2542
erscheint August 2022

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07184-5

auch erhältlich als e BOOK

Rochus Leonhardt
Ethik
Studienausgabe

Ethik ist eine wissenschaftliche Disziplin, in der die Frage nach dem moralisch richtigen Handeln des Menschen erörtert wird. Obwohl sie also keine spezifisch theologische Wissenschaft ist, begegnet sie im Spektrum der theologischen Fächer als eine Teildisziplin der Systematischen Theologie, weil der christliche Glaube auch eine lebens- und damit handlungsorientierende Bedeutung hat.

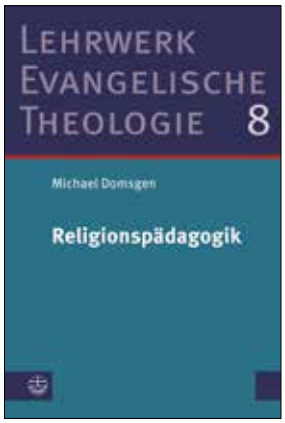
Das Lehrbuch des Leipziger Theologen Rochus Leonhardt widmet sich in einem ersten Teil der Etablierung der Ethik als einer philosophischen Disziplin und fragt nach der Spezifik der theologischen Ethik. Ein zweiter Teil thematisiert zentrale biblische Bezugstexte und Leitbegriffe der christlichen Ethik und stellt maßgebliche Ethik-Typen vor. Der dritte Teil behandelt wichtige individual- und sozialethische Themen. Leitend ist dabei die Orientierung an den rechtfertigungstheologischen Grundeinsichten Martin Luthers.

[Ethics]

Ethics is a philosophical discipline whose issue is morally right and wrong in human actions. Although it is therefore not a specifically theological academic discipline, it is encountered in the spectrum of theological subjects as a sub-discipline of systematic theology. This is due to the fact the Christian faith also gives an orientation for the life and actions of human beings.

The textbook of the Leipzig theologian Rochus Leonhardt consists of three parts. The first part treats the establishment of ethics as a philosophical discipline and the specifics of theological ethics. A second part deals with central biblical reference texts and guiding concepts of Christian ethics and presents authoritative types of ethics. The third part deals with important issues of individual ethics and social ethics. The guiding principle here is the orientation to Martin Luther's theological insights on justification.

Rochus Leonhardt, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist seit 2011 Professor für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Leonhardt ist Mitglied des Theologischen Ausschusses der VELKD sowie Mitherausgeber der Schriftenreihe »Arbeiten zur Systematischen Theologie«.



Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh) | 8

608 Seiten | 14 x 21 cm
Broschur
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-07185-2
WGS 2542
erscheint August 2022

E-Book (PDF) | EUR 29,99
ISBN 978-3-374-07186-9

auch erhältlich als e BOOK

Michael Domsgen
Religionspädagogik
Studienausgabe

Religiöse Lehr- und Lernprozesse angemessen wahrzunehmen und sie in der Profilierung christlich motivierten Lehrens und Lernens handlungsorientierend zu beschreiben, ist Ziel der von Michael Domsgen vorgelegten Religionspädagogik. Der Hallenser Religionspädagoge entfaltet den Gegenstand in problemgeschichtlicher, empirischer und komparativer sowie systematischer Perspektive, bevor er vor dem Hintergrund gegenwärtiger Herausforderungen eine Neujustierung von Religionspädagogik als Theorie evangelischen Empowerments vornimmt. Von dort her beschreibt er religionsdidaktische Perspektiven, die er mit Blick auf die Lernorte Familie, Schule und Gemeinde vertieft. Neben den klassischen Handlungsfeldern (wie z.B. Religions- und Konfirmandenunterricht) finden auch Beispiele zur Vernetzung der Lernorte Berücksichtigung.

[Religious Pedagogy]

In his publication on religious pedagogy Michael Domsgen aims at a thorough analysis of various processes in religious education. Furthermore, he aims at their practice-oriented description and at a focus on their Christian profile. The professor at Martin-Luther-University of Halle-Wittenberg presents his subject by combining historical depth, empirical insights, comparisons with other countries and a systematic approach. On that basis, he gives an overview of present challenges in the field and outlines a realignment of religious pedagogy as a theory of Protestant empowerment. From there, new perspectives on religious education are given, including the settings *family*, *school* (e.g. religious education) and *parish* (e.g. confirmation work) with a special focus on relating them to each other.

Michael Domsgen, Dr. theol., Jahrgang 1967, studierte Evangelische Theologie in Halle, Jena, Bern, Kiel und Tübingen. Seit 2006 ist er Professor für Evangelische Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät und seit 2011 kooptiertes Mitglied der Philosophischen Fakultät III (Erziehungswissenschaften) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Domsgen ist Mitherausgeber der »Arbeiten zur Praktischen Theologie«.

ca. 136 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-07219-4
WGS 2542
erscheint November 2022

E-Book (PDF) | EUR 29,99
ISBN 978-3-374-07220-0
auch erhältlich als eBOOK

Anja Marschall | Andreas Schüle (Hrsg.)
Exodus und Erzeltern in Deuterojesaja

Die Beiträge dieses Tagungsbandes bringen zwei Kernbereiche alttestamentlicher Forschung in ein konstruktiv-kritisches Gespräch miteinander: Pentateuchforschung und Jesajaforschung. Unter verschiedenen Aspekten werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Texten des Pentateuch und Deuterojesaja diskutiert. Konkrete Schnittstellen zwischen beiden Bereichen bilden zum einen die Traditionen von den »Erzeltern« und zum anderen der »Exodus« als Vorstellung vom Auszug der Israeliten aus Ägypten.

Die Aufsätze diskutieren anhand dieser Schnittstellen das inhaltlich-theologische und das literargeschichtliche Verhältnis zwischen dem Pentateuch und Deuterojesaja: Bestehen literarische Abhängigkeiten und wenn ja, in welcher Weise? Welche Vorstellungen und Quellen setzt Deuterojesaja voraus, wenn von Ägypten, von Abraham und Jakob, vom Auszug aus Babylon oder vom Wasser in der Wüste die Rede ist?

Mit Beiträgen von Christoph Berner, Anja Klein, Øystein Lund, Nathan MacDonald, Frederik Poulsen, Clemens Schneider, Andreas Schüle, Lena-Sophia Tiemeyer, Frank Ueberschaer, Megan Warner.

[Ancestor and Exodus Traditions in Second Isaiah]

The contributions to this conference volume place Pentateuch studies and Isaiah studies together in a constructive and critical dialogue. Similarities and differences between texts of the Pentateuch and Deutero-Isaiah are discussed under various aspects. Specific connections between the two areas include the »Ancestor« traditions and the »Exodus« as a notion of the Israelites' exodus from Egypt.

The articles discuss the relationship between the Pentateuch and Deutero-Isaiah in terms of theological content and literary history: Are there literary dependencies, and if so, to what extent? What ideas and references does Deutero-Isaiah presuppose when speaking of Egypt, of Abraham and Jacob, of the Exodus from Babylon or the waters in the wilderness?

Kleine Schriften des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main | 13

ca. 280 Seiten | 12 x 19 cm
10 Abb. | Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07239-2
WGS 2542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07240-8
auch erhältlich als eBOOK

Apocalypse Now?
Studien zur Intertextualität und Intermedialität der Johannesapokalypse von Dante bis Darksiders
Hrsg. von Stefan Alkier und Thomas Paulsen unter Mitarbeit von Simon Dittmann

Die Johannesapokalypse wurde als Buch universaler Hoffnung in den neutestamentlichen Kanon aufgenommen. Wie aber wurde aus seiner prophetischen trostvollen Hoffnungsbotschaft ein Buch kosmologischer Schrecken und Weltuntergangsszenarien, das »Apokalypse« als Steigerung von »Katastrophe« auffassen lässt?

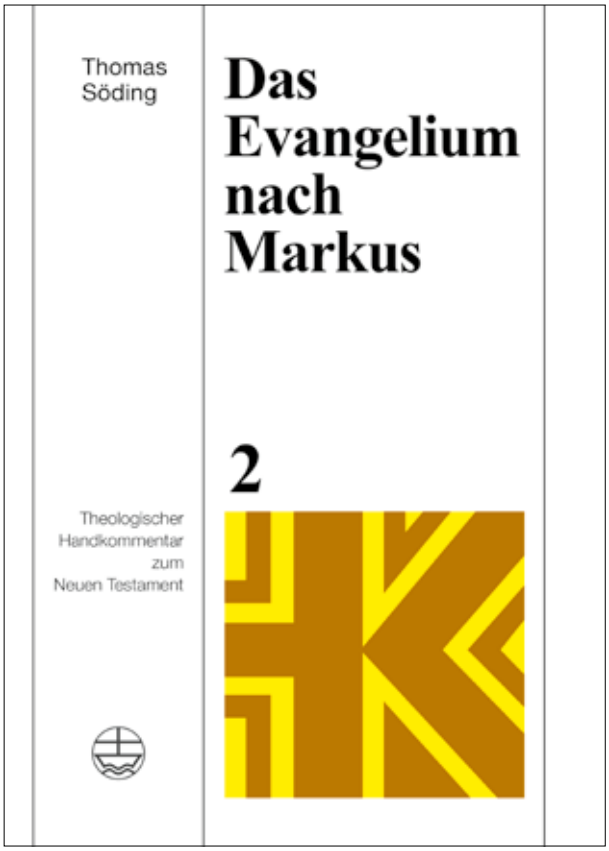
Die Beiträge des Bandes, die aus einem gemeinsam veranstalteten interdisziplinären Seminar des Gräzisten Thomas Paulsen und des Neutestamentlers Stefan Alkier hervorgegangen sind, thematisieren die Reduktion der Johannesapokalypse auf ein Katastrophenbuch von Dante Alighieri über Martin Luther bis hin zu Terry Pratchett und dem Videospiel Darksiders. Dabei wird deutlich, wie sehr die Rezeptionsgeschichte die Wahrnehmung dieses spannenden Buches einer kosmologischen Theologie prägt und mitunter auch verzerrt.

Mit Beiträgen von Stefan Alkier, Dominic Blauth, Simon Dittmann, Luca Ganz, Nadine Haas, Helena Malsy, Thomas Paulsen und Lennart Witek.

[Apocalypse Now? Studies on the Intertextuality and Intermediality of the Apocalypse from Dante to Darksiders]

The Apocalypse of John was accepted into the New Testament canon as a book of universal hope. But how did its prophetic comforting message of hope evolve into a book of cosmological terror and doomsday scenarios letting »apocalypse« understand as climax of »catastrophe«?

The contributions of the volume arised from a jointly organized interdisciplinary seminar of the classical philologist Thomas Paulsen and the New Testament scholar Stefan Alkier. They discuss the reduction of the Apocalypse of John down to a book of catastrophe from Dante Alighieri to Martin Luther up to Terry Pratchett and the video game Darksiders. This reveals how much the history of the reception shapes and sometimes even distorts the perception of this fascinating book of a cosmological theology.



Thomas Söding
Das Evangelium nach Markus

Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 2

ca. 496 Seiten | 16,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 39,00 [D]
ISBN 978-3-374-05347-6
WGS 1542
erscheint September 2022

E-Book (PDF)
EUR 34,99
ISBN 978-3-374-05348-3
auch erhältlich als e BOOK

Dieser große Kommentar erschließt das Markusevangelium historisch-kritisch und kanonisch als Erinnerung an Jesus, die im Licht des Osterglaubens erstmals die Zusammenhänge zwischen dem Wirken und der Passion Jesu erzählerisch vergegenwärtigt. Jesus nimmt seine Sendung, das Reich Gottes zu vermitteln, als Gottessohn mitten unter den Menschen wahr – als Jude für alle Völker. Das Evangelium antwortet auf eine tiefe Krise der Gesellschaft und der Kirche, die durch den Jüdischen Krieg zugespitzt wird. Es führt die Aktualität der Verkündigung Jesu vor Augen: Der Glaube prägt alle Lebensbereiche, weil er in der Nachfolge Jesu die rettende Beziehung zu Gott mit der sozialen Verantwortung für die Nächsten vereint. Diese Orientierung entwickelt sich in einer lebendigen Gemeindetradition, die Markus zusammenfasst und weiterführt.

Das Markusevangelium wird als grundlegendes Zeugnis personaler Christologie gedeutet, die das Bild Jesu nachhaltig geprägt hat und bis heute eine Auseinandersetzung mit ihm stimuliert.

[The Gospel According to Mark]

This large commentary makes the Gospel of Mark accessible as a commemoration of Jesus, both historically-critically and canonically. In light of the Easter faith, it makes the connections between the ministry and the passion of Jesus present for the first time in narrative form. Jesus embraces his mission to communicate the kingdom of God, as the Son of God in the midst of people, as a Jew for all peoples. The Gospel responds to a profound crisis of society and church, which is brought to a head by the Jewish War. It reveals the topicality of Jesus's preaching: Faith colors all areas of life because, by following Jesus, it unites the saving relationship to God with social responsibility for one's neighbour. This orientation develops in the tradition of a living community, which Mark summarizes and maintains.

The Gospel of Mark is interpreted as a fundamental testimony of personal Christology, which has had a lasting impact on the image of Jesus and continues to stimulate discussion of him to this day.

Thomas Söding, Dr. theol., Jahrgang 1956, studierte Katholische Theologie, Germanistik und Geschichte an der Universität Münster. Von 1993 bis 2008 war er Professor für Biblische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal, seit 2008 ist er Professor für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Konrad Schmid (Hrsg.)
Heilige Schriften in der Kritik
XVII. Europäischer Kongress für Theologie (5.–8. September 2021 in Zürich)

Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (VWGTh) | 68

ca. 720 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 148,00 [D]
ISBN 978-3-374-07227-9
WGS 1542
erscheint November 2022

E-Book (PDF)
EUR 129,99
ISBN 978-3-374-07228-6
auch erhältlich als eBOOK

Wie steht es um die historische Bibelkritik innerhalb der Theologie und den Kirchen? Lässt sich empirisch erfassen und beschreiben, inwiefern sich historisch-kritische Zugänge zur Bibel in den religiösen und theologischen Vollzügen des Christentums niedergeschlagen haben? Welche religiösen Kulturen und Verhaltensweisen ergeben sich aus kritischen oder nichtkritischen Wahrnehmungen heiliger Schriften? Welche Chancen bieten sich einer historisch besser informierten religiösen und kirchlichen Praxis? Eröffnen sich Möglichkeiten einer integralen Berücksichtigung eines aufgeklärten Umgangs mit heiligen Schriften im Christentum, aber auch im Judentum und im Islam?

Diesen und weiteren Fragen widmete sich der XVII. Europäische Kongress für Theologie, der vom 5. bis 8. September 2021 in Zürich stattfand, dessen Beiträge durch diesen Band dokumentiert werden.

[Sacred Scriptures under Criticism]

What is the state of historical biblical criticism within theology and the churches? Is it possible to capture and describe empirically to what extent historical-critical approaches to the Bible have found expression in the religious and theological practices of Christianity? Which religious cultures and behaviors result from critical or non-critical perceptions of sacred writings? What opportunities are there for a more historically informed religious and ecclesiastical practice? Does it open up possibilities for comprehensively incorporating an enlightened approach to sacred writings in Christianity, and also in Judaism and Islam?

These and other questions were addressed by the XVII European Congress of Theology, which took place in Zurich from September 5 to 8, 2021. Contributions to the congress are documented in this volume.

▶ **Erscheint Juni 2022**

Andreas Wagner | Jürgen van Oorschot (Hrsg.)
Der bestmögliche Mensch
Alttestamentliche und systematisch-theologische Anmerkungen zu Sünde und Umkehr

Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (VWGTh) | 67

ca. 204 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback | ca. EUR 78,00 [D]
ISBN 978-3-374-07121-0
WGS 2542

E-Book (PDF) | EUR 72,99
ISBN 978-3-374-07122-7
auch erhältlich als eBOOK

Christof Landmesser | Andreas Schüle (Hrsg.)
Eigenanspruch – Geltung – Rezeption
»Heilige Texte« in der Bibel

Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte (ABG) | 72

ca. 240 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07229-3
WGS 1542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF)
EUR 64,99
ISBN 978-3-374-07230-9
auch erhältlich als e BOOK

»Heilige Texte« gibt es nicht einfach. Die religiöse Hervorhebung von Texten entwickelt sich in der Tradition durch ein Zusammenspiel von dem Eigenanspruch solcher Texte, durch ihnen zugeschriebene Geltung und ihrer Interpretation. Dies gilt auch für die Texte der Bibel. Bereits innerhalb der biblischen Texte wird manchen Texten durch ihre spätere Erinnerung eine besondere Bedeutung zugeschrieben, andere biblische Traditionen rücken an den Rand. Die Kanonisierung schließt diese komplexen Prozesse nicht ab. Auch in der nachbiblischen Tradition variiert die Bedeutung der biblischen Texte in den verschiedenen Zeiten. Innerhalb verschiedener Interpretationsgemeinschaften werden biblische Texte schon durch ihren Gebrauch unterschiedlich bewertet. Diese Prozesse werden aus verschiedenen theologischen Perspektiven innerhalb der biblischen Texte und auch mit Blick auf ihre weitere Rezeption diskutiert.

Mit Beiträgen von Michaela Bauks, Lukas Bormann, Ingolf U. Dalferth, Alexander Deeg, Jörg Dierken, Jörg Jeremias, Christof Landmesser, Udo Schnelle, Andreas Schüle, Christian Strecker und Birgit Weyel.

[Self-Aspiration – Validity – Reception. »Sacred texts« in the Bible]

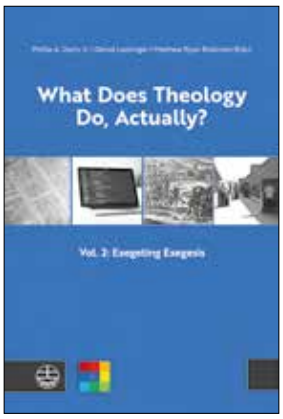
»Sacred texts« do not simply exist. The religious prominence of texts develops in tradition through an interplay of the intrinsic claims of such texts, through the validity ascribed to them, and through their interpretation. This is also true for the texts of the Bible. Already within the biblical texts, some texts are ascribed a special significance through their later memory, while other biblical traditions are relegated to the margins. Canonization does not conclude these complex processes. Even in the post-biblical tradition, the meaning of biblical texts varies in different times. Within different interpretive communities, biblical texts are valued differently by their very use. These processes are discussed from different theological perspectives within the biblical texts and also with regard to their further reception.

▶ Bereits erschienen

Udo Schnelle
Einführung in die Evangelische Theologie

464 Seiten | 14 x 21 cm
Hardcover | EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-06873-9
WGS 1542

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-06874-6
auch erhältlich als e BOOK



ca. 352 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 35,00 [D]
ISBN 978-3-374-07195-1
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | ca. EUR 29,99
ISBN 978-3-374-07196-8
auch erhältlich als e BOOK

Phillip A. Davis, Jr. | Daniel Lanzinger | Matthew Ryan Robinson (Eds.)
What Does Theology Do, Actually?
Vol. 2: Exegeting Exegesis

Exegesis has long been characterized by a broad disciplinary diversity, but also ambiguity – combining biblical studies, exegesis, early Jewish studies, early Christian studies, Ancient Near Eastern studies, Greco-Roman, and classical studies in various ways. This is to say nothing of the more recent development of contextual and engaged exegesis as reflected in feminist, liberation, postcolonial and queer Biblical exegesis. Furthermore, how and why scholars study the Bible varies, not only across confessional or cultural contexts, but across institutional-academic contexts.

The book engages these complex methodological questions about the interrelations of context, institutions, and knowledge production in relation to such issues as religious belonging, ethnicity, political identity, and postcolonial pasts, among other issues of contemporary importance.

[Was treibt Theologie eigentlich? Band 2]

Exegetische Forschung zeichnet sich seit Langem durch eine große disziplinäre Vielfalt, aber auch Mehrdeutigkeit aus. Sie verbindet auf unterschiedliche Weise Bibelwissenschaft, Exegese, frühjüdische Studien, frühchristliche Studien, altorientalische Studien, griechisch-römische und klassische Studien. Ganz zu schweigen von der neueren Entwicklung einer kontextbezogenen und engagierten Exegese, wie sie in der feministischen, befreiungstheologischen, postkolonialen und queeren Bibelexegese zum Ausdruck kommt.

Darüber hinaus variiert die Art und Weise, wie und warum Forschende die Bibel untersuchen, nicht nur zwischen konfessionellen oder kulturellen Kontexten, sondern auch zwischen institutionellen und akademischen Kontexten. Der Band befasst sich mit diesen komplexen methodischen Fragen über die Wechselbeziehungen zwischen Kontext, Institutionen und Wissensproduktion in Bezug auf Themen wie religiöse Zugehörigkeit, Ethnizität, politische Identität, postkoloniale Vergangenheiten und andere Themen.

ca. 276 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 108,00 [D]
ISBN 978-3-374-07071-8
WGS 1542
Mai 2022 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 99,99
ISBN 978-3-374-07072-5
auch erhältlich als e BOOK

Tanja Hühne
Gleichnisse kontextuell gelesen
Eine redaktionsgeschichtlich-narratologische Untersuchung der Gleichniserzählungen vom Sämann, vom Senfkorn und von den bösen Winzern

Die drei synoptischen Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas überliefern die Gleichnisse vom Sämann, vom Senfkorn und von den »bösen« Winzern. Der vorliegenden Untersuchung liegt die Annahme zugrunde, dass diese Gleichniserzählungen ein genuiner Bestandteil ihres jeweiligen synoptischen Evangeliums sind. Die *drei* Gleichnisse werden nicht als ein einziges Gleichnis in drei Kontexten, sondern als *ein* Gleichnis in *drei* unterschiedlichen Versionen in *drei* unterschiedlichen narratologischen Kontexten betrachtet. Dabei wird deutlich: Die redaktionellen Unterschiede zwischen den Gleichnisversionen sind auf die theologischen und christologischen Ansichten der drei Evangelisten zurückzuführen und vor allem damit zu begründen.

[Parables Read Contextually. An Editorial-Historical-Narratological Study of the Parables of the Sower, of the Mustard Seed and of the Evil Vinedressers]

In their gospels, the three synoptic evangelists Mark, Matthew and Luke pass down to us the parables of the sower, of the mustard seed and of the »wicked« vinedressers. The present study is based on the assumption that the parable narratives are a genuine component of the respective synoptic gospels. The *three* parables are not regarded as just one single parable in three contexts, but as *one* parable in *three* different versions in *three* different narratological contexts. It thereby becomes clear that the editorial differences between the versions of the parable are to be attributed to and, more importantly, explained by the theological and Christological views of the three evangelists.

Tanja Hühne, Jahrgang 1986, studierte Evangelische Religion, Politik und Wirtschaft auf Gymnasiallehramt in Kassel und absolvierte ihr Referendariat am Studienseminar in Marburg. Sie ist Lehrerin und Schulleiterin.

Irene Dingel
Reformation – Gestaltungen und Wirkungen
Speyerer Vorträge

ca. 156 Seiten | 15,5 x 23 cm
13 4c Abb. | Paperback
ca. EUR 54,00 [D]
ISBN 978-3-374-07245-3
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 49,99
ISBN 978-3-374-07246-0
auch erhältlich als e BOOK

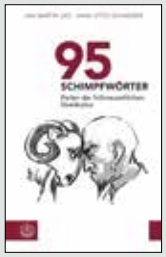
Irene Dingel, Dr. Dr. h.c., Jahrgang 1956, studierte Evangelische Theologie und Romanistik in Heidelberg und Paris. Sie ist Professorin für Kirchen und Dogmengeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Trägerin des Landesverdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz und erhielt die Ehrendoktorwürde der Université de Strasbourg.

Die von der Reformation ausgehenden Impulse veränderten nicht nur Kirche und Frömmigkeit, sondern auch die Strukturen der Gesellschaft sowie die rechtlichen und politischen Dimensionen der damaligen Lebenswelt. Die hier versammelten Beiträge, die zum überwiegenden Teil aus den Themenjahren der Reformationsdekade hervorgegangen sind, veranschaulichen das gestaltende und nachhaltig wirkende Potenzial der Reformation. Sie spannen einen weiten Bogen vom 16. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts und eröffnen Perspektiven auf die frühe Verbreitung reformatorischer Inhalte, auf Formen von Frömmigkeit und katechetischer Unterweisung sowie auf rechtliche Neuordnung in politisch motivierten Religionsfriedensregelungen einerseits und kirchlich ausgerichteter Union andererseits.

[Reformation – Formations and Effects. Speyer Lectures]

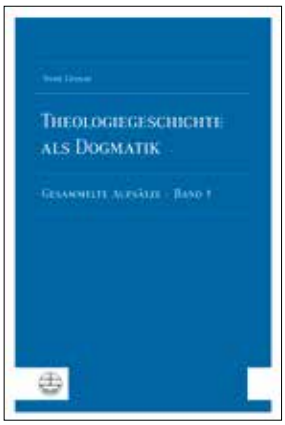
The impulses that were set in motion by the Reformation caused changes not only in the church and in popular piety but also in the structures of society as well as the legal and political dimensions of the world of that time. The essays that appear in this collection provide vantage points from which to view the capacity of the Reformation to shape elements of society with lasting effect. The essays span a wide spectrum from the sixteenth into the early nineteenth centuries and open perspectives on the early spread of the reformational message, forms of piety and catechetical instruction, as well as the legal reordering resulting from politically motivated regulations set down in religious peace treaties and an ecclesiastically arranged Union.

▶ Bereits erschienen



Jan Martin Lies
Hans-Otto Schneider
95 Schimpfwörter
Perlen der frühneuzeitlichen Streitkultur

240 Seiten | 12 x 19 cm
ca. 40 4c Abb.
Hardcover | EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-06862-3



ca. 368 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07203-3
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 54,99
ISBN 978-3-374-07204-0
auch erhältlich als eBOOK

Sven Grosse
Theologiegeschichte als Dogmatik
Gesammelte Aufsätze – Band 1

In Einzelstudien zu bestimmten Themen und Texten der Theologiegeschichte wird eine Dogmatik aufgebaut: John Henry Newman, Tertullian, Luther, Melanchthon, Origenes, Paul Gerhardt, Calvin, Augustinus, Hans Urs von Balthasar, Dante, das Dies irae usw.

In solchen Punktbohrungen wird die Aussage in der geschichtlichen Situation genau erarbeitet, in welcher bestimmte Einsichten zustande kamen; zugleich wird der situationenübergreifende Zusammenhang sichtbar, in dem diese historischen Texte ein bestimmtes dogmatisches Lehrstück beleuchten und sich zu einem Ganzen fügen. Eine knappe Dogmatik in Thesen zeigt am Schluss, auf welcher Grundlage diese Einzelstudien zu verstehen sind.

[The History of Theology as Dogmatics. Collected Essays – Vol. 1]

In this work a dogmatics will be developed through individual studies addressing specific topics and texts in the history of theology: John Henry Newman, Tertullian, Luther, Melanchthon, Origen, Paul Gerhardt, Calvin, Augustine, Hans Urs von Balthasar, Dante, the Dies irae, and so forth.

In these »localized drillings« the formulation will be carefully worked out in the concrete historic situation in which the specific insights arose. At the same time, the pattern encompassing the different situations will become visible, the pattern in which these historic texts shed light on a specific dogmatic work and converge into a whole. At the end, a short dogmatics formulated in theses shows the foundation upon which the individual studies are to be understood.

Sven Grosse, Dr. theol., Jahrgang 1962, Studium der Evangelischen Theologie in München sowie Studien in Philosophie und Katholischer Theologie, promovierte und habilitierte in Erlangen und ist seit 2008 Professor für Historische und Systematische Theologie an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel.

ca. 368 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07205-7
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

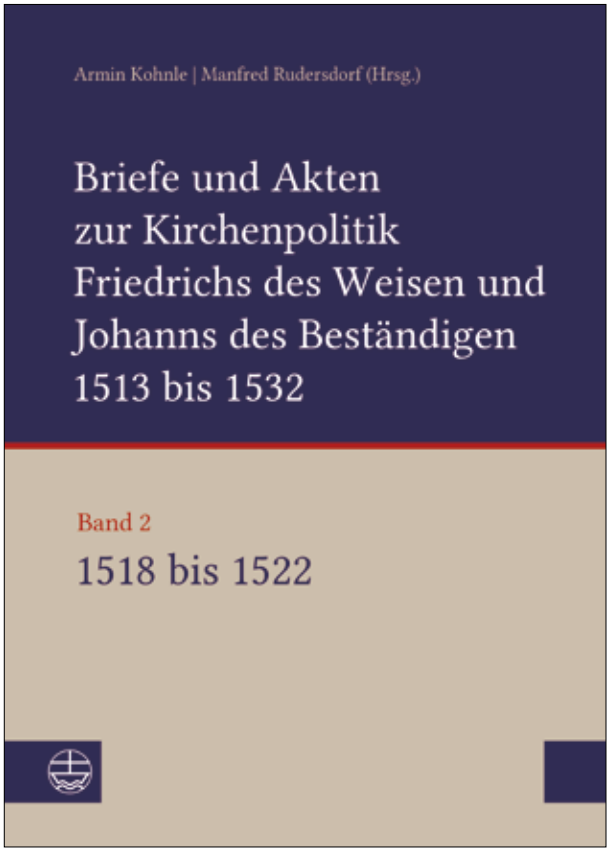
E-Book (PDF) | EUR 54,99
ISBN 978-3-374-07206-4
auch erhältlich als eBOOK

Sven Grosse
Brennpunkte der Theologiegeschichte
Gesammelte Aufsätze – Band 2

In diesem Band wird Theologiegeschichte selbst zum Thema gemacht. Es werden Entwürfe verschiedener Theologen zu verschiedenen Zeiten wie durch ein Brennglas gebündelt und in der Zusammenschau betrachtet. Dabei zeichnet sich, bei allen Wandlungen, eine durchgehende Linie ab, welche man die klassische Tradition christlicher Theologie nennen kann. Diese Linie ergibt sich gerade durch ein immer wieder stattfindendes Aufnehmen neuer Gedankenelemente in neuen Denksituationen, und diese sind nicht vorausschaubar. Es wird aber auch aufgewiesen, wie in der mit dem Titel »Neuzeit« benannten Denkbewegung die synthetische und assimilierende Leistung des christlichen Denkens in eine zentrifugale Auflösungsbewegung verkehrt wird. In einem abschließenden Aufsatz wird die Bedeutung der Theologiegeschichte für die Einschätzung des Wesens des Christentums reflektiert.

[Focal Points in the History of Theology. Collected Essays – Vol. 2]

In this work the focus is upon the history of theology itself. The concepts of different theologians working in different periods will be collected like beams of light passing through a magnifying glass and will be viewed together. A line emerges in the midst of all the change that can be designated as the classic tradition of Christian theology. This line appears through the very process of continually taking up new thoughts in new situations, a process that cannot be seen in advance. It will, however, also be shown that in the movement called »Modernity« the synthetic and assimilative achievement of Christian thinking turned into a centrifugal force of dissolution. A final essay reflects upon the meaning of the history of theology for the evaluation of the essence of Christendom.



Armin Kohnle | Manfred Rudersdorf (Hrsg.)
Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen 1513 bis 1532
Reformation im Kontext frühneuzeitlicher Staatswerdung
Band 2: 1518–1522

ca. 896 Seiten | 17 x 24 cm
Leinen/Schutzumschlag
ca. EUR 188,00 [D]
ISBN 978-3-374-04961-5
WGS 1542
erscheint Juli 2022

E-Book (PDF)
EUR 179,99
ISBN 978-3-374-07173-9
auch erhältlich als e BOOK

Die beiden Kurfürsten Friedrich der Weise und Johann der Beständige waren Schlüsselgestalten der frühen Reformationsgeschichte. Als Landesherren Martin Luthers schufen sie den politischen Rahmen für die Ausbreitung und Durchsetzung der Wittenberger Reformation. Die Edition verfolgt das Ziel, die kirchenpolitischen Briefe und Akten dieser beiden herausragenden ernestinisch-sächsischen Reformationsfürsten erstmals auf breiter Basis für die kirchen- und allgemeinhistorische Forschung zugänglich zu machen.

Band 2 bietet über 1100 Schriftstücke aus der Zeit zwischen 1518 und 1522. Martin Luther trat durch seine Thesen über den Ablass, die einen Häresieprozess nach sich zogen, seit Frühjahr 1518 immer mehr in das Blickfeld der kursächsischen Kirchenpolitik. Die Quellen verdeutlichen die Sprengkraft der frühen Reformationsbewegung in einer Phase, in der sich eine obrigkeitliche Steuerung reformatorischer Prozesse noch nicht hatte ausbilden können. Daneben blieben traditionelle kirchenpolitische Themen und Konfliktlinien, wie sie bereits in Band 1 dokumentiert wurden, auch in diesen Jahren auf der Tagesordnung.

[Letters and Files on the Church Politics of Frederick the Wise and John the Steadfast from 1513 to 1532: Reformation in the Context of Early Modern State Development. Vol. 2: 1518–1522]

The two electors Frederick the Wise and Johann the Steadfast were key figures in early Reformation history. As sovereigns of Martin Luther, they created the political framework for the dissemination and implementation of the Wittenberg Reformation. This edition seeks to make the ecclesiastical-political letters and records of these two outstanding Ernestine-Saxon Reformation princes accessible to research in ecclesiastical and general history for the first time on a broad basis.

Volume 2 offers more than 1100 documents from the period between 1518 and 1522. Martin Luther's theses on indulgences, which resulted in a heresy trial, increasingly became a focus of Saxon church politics starting in the spring of 1518. The sources illustrate the explosive nature of the early Reformation movement in a phase when an authoritarian control of Reformation processes could not yet develop. In addition, traditional themes related to church politics and lines of conflict, as already documented in Volume 1, remained on the agenda during these years.

▶ **Bereits erschienen**

Armin Kohnle | Manfred Rudersdorf (Hrsg.)
Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen 1513 bis 1532
Band 1: 1513–1517

2017 | 568 Seiten
17 x 24 cm
Leinen/Schutzumschlag
EUR 84,00 [D]
ISBN 978-3-374-04960-8

ca. 248 Seiten | 16,7 x 24 cm
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07171-5
WGS 2542
Mai 2022 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07172-2

auch erhältlich als eBOOK

Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich 137 (2021)
Herausgegeben vom Vorstand der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich

Das Jahrbuch der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich erscheint 2021 im 137. Jahrgang. Es enthält Nachrufe über verstorbene Ehrenmitglieder und einen Beitrag über die Kirchenpolitik in der Ära des Kultusministers Leo Thun 1849–1860. Es dokumentiert ein Symposium in Eisenstadt über den Theologen und Innenraumgestalter Erwin Eugen Schneider. Zwei Beiträge widmen sich der kirchlichen Zeitgeschichte: dem 100-Jahr-Jubiläum des Bundeslandes Burgenland und der Geschichte der Evangelischen Studentengemeinde in Österreich. Zwei bibliographische Beiträge behandeln die Territorialgeschichte des Protestantismus in Oberösterreich und Niederösterreich. Sieben Rezensionen zu einschlägigen Publikationen runden das Jahrbuch ab.

[Yearbook for the History of Protestantism in Austria 137 (2021)]

The 137th volume (2021) of the Yearbook of the Society for the History of Protestantism in Austria contains obituaries about deceased honorary members and an article about church politics in the era of the Minister of Culture Leo Thun 1849–1860. It documents a symposium in Eisenstadt about the theologian and interior designer Erwin Eugen Schneider. Two contributions are devoted to contemporary ecclesiastical history: the 100th anniversary of the province of Burgenland and the history of the Protestant Student Community in Austria. Two bibliographical contributions deal with the territorial history of Protestantism in Upper Austria and Lower Austria. Seven reviews of relevant publications round out the yearbook.

356 Seiten | 14,8 x 21 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07165-4
WGS 2542
März 2022 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 24,99
ISBN 978-3-374-07166-1

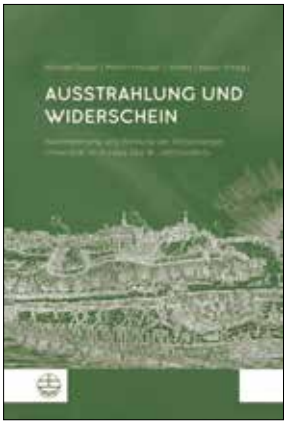
auch erhältlich als eBOOK

Dorothea Wendebourg (Hrsg.)
Jahrbuch für Schlesische Kirchengeschichte 99/100 (2020/2021)

Schwerpunktthema des Jahrbuches ist die Entstehung der Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz (EKsOL), d.h. die Reorganisation des nach 1946 deutsch gebliebenen Restes der altpreußischen Kirchenprovinz Schlesien. Die Beiträge zu diesem Thema zeigen zum einen, wie sich in der frühen Geschichte der EKsOL die Nachwirkungen der heftigen Kämpfe der Bekennenden Kirche Schlesiens mit den neuen Herausforderungen kirchlichen Lebens in der frühen DDR verbanden, und zum anderen, wie hier einmal mehr die ekklesiologische Grundentscheidung zwischen einer territorial oder personal definierten Kircheninstitution gefällt werden musste. Hinzu kommen einige Aufsätze zu Gegenständen und Gestalten der früheren und späteren Kirchengeschichte Schlesiens und der EKsOL.

[Yearbook for Silesian Church History 99/100 (2020/2021)]

The main topic of the yearbook is the emergence of the Evangelical Church of Silesian Upper Lusatia (EKsOL), i.e., the reorganization of the part of the old Prussian ecclesiastical province of Silesia that remained German after 1946. The contributions on this topic show, on the one hand, how the repercussions of the fierce struggles of the confessing church of Silesia in the early history of the EKsOL intertwined with the new challenges of church life in the early GDR. On the other hand, the contributions show how it was necessary here once again to make the basic ecclesiological decision between either a territorially defined or personally defined church institution. The yearbook also contains some essays on objects and figures of the earlier and later church history of Silesia and the EKsOL.



ca. 592 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 128,00 [D]
ISBN 978-3-374-07255-2
WGS 2542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 124,99
ISBN 978-3-374-07256-9

auch erhältlich als e BOOK

Michael Beyer | Martin Hauger | Volker Leppin (Hrsg.)
Ausstrahlung und Widerschein
Wahrnehmung und Wirkung der Wittenberger Universität im Europa des 16. Jahrhunderts

Der Theologische Arbeitskreis für Reformationsgeschichtliche Forschung (TARF) gibt seit über 50 Jahren vor allem in Wittenberg der internationalen Luther- und Reformationsforschung einen Ort des Austauschs zwischen den großen Lutherkongressen. Damit bot er während der 1970er und 1980er Jahre dem Lutherhaus in Wittenberg Schutz vor ideologischer Überfremdung sowie der kirchlich und theologisch verantworteten Lutherforschung in Ost und West eine Vergleichsebene. In der Reformationsdekade 2008 bis 2017 entstand der später noch weitergeführte Plan, der europäischen Rezeption von reformatorischen Impulsen nachzugehen, die Wittenberg ausgestrahlt hatte und die unter anderen historischen Bedingungen an unterschiedlichen Orten ihre spezifische Wirkung entfalteten. Dieser Band bietet eine Auswahl der entstandenen Beiträge.

[Impact and Respectiveness. Perception and Influence of Wittenberg University in 16th Century Europe]

For now more than 50 years, the Theologische Arbeitskreis für Reformationsgeschichtliche Forschung (TARF) has provided international Luther and Reformation research with a place for exchange between the major Luther Congresses. In doing so, primarily in Wittenberg, during the 1970s and 1980s it gave protection to the Wittenberg Luther House from ideological infiltration. In the same, it offered a chance for mutual exchange of Luther research between East and West respecting both, Church and theology. During the Reformation decade from 2008 to 2017 and later on, it pursued the plan to explore the European reception of Reformation stimuli radiating from Wittenberg, which would unfold specific effects under different historical circumstances at different places. This volume offers a selection of the contributions to this project.

Große Texte der Christenheit (GTCh) | 13

ca. 200 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 16,00 [D]
ISBN 978-3-374-07063-3
WGS 2926
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 14,99
ISBN 978-3-374-07064-0

auch erhältlich als e BOOK

Pico della Mirandola
De Dignitate hominis
Herausgegeben und kommentiert von Jörg Lauster

»Phönix der Geister« nannten ihn seine Zeitgenossen, von einem Mozart für Philosophen spricht einer seiner besten Kenner in der Gegenwart. Pico della Mirandola wurde in seinem kurzen Leben vor allem für eine Rede berühmt, die ihn der Papst nie halten ließ, die »Oratio de dignitate hominis«. Sie gilt als ein Glanzpunkt des Menschenverständnisses der Renaissance, das tief in der christlichen Tradition wurzelt. Pico interpretiert die Erschaffung zur Gottebenbildlichkeit als Auftrag, das Menschsein in freier Selbsttätigkeit als Angleichung an Gott zu gestalten. Seine Einsichten zu Menschenbild und idealer Lebensführung stützt er auf ein umfassend philosophisch-theologisches Programm, das nicht nur Christentum, antike Philosophie und Weisheitstraditionen, sondern auch Christentum und Judentum miteinander versöhnen will.

[De Dignitate hominis]

His contemporaries called him the »Phoenix of the wits«; one of his best contemporary connoisseurs speaks of a Mozart for philosophers. In his short life, Pico della Mirandola became famous above all for a speech that the Pope never let him deliver, the »Oratio de dignitate hominis«. It is considered a pinnacle of the Renaissance understanding of human beings, deeply rooted in the Christian tradition. Pico interprets the creation into the image of God as a mandate to shape the human condition in freedom as an assimilation to God. He bases his insights into the image of God and the ideal way of life on a comprehensive philosophical-theological program that seeks to reconcile not only Christianity and ancient philosophy and traditions of wisdom, but also Christianity and Judaism.

ca. 288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07217-0
WGS 2542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07218-7

9 783374 072187

auch erhältlich als
e BOOK

Sarah Jäger | Eberhard Pausch (Hrsg.)
Kampf der Kulturen und gerechter Frieden
Eamuel Huntingtons These zwischen Identitätspolitik und Friedensethik

1996 erschien Samuel P. Huntingtons Buch »Der Kampf der Kulturen«. Im Deutschen sind die Begriffe »Kultur« und »Zivilisation« fast deckungsgleich. Huntington vertritt vor diesem Hintergrund drei Hauptthesen: (1) Kultur zählt. (2) Jede Kultur hat eine eigene, unverwechselbare Identität. (3) Wenn Kulturen aufeinanderprallen, ist der Friede gefährdet. Aber gibt es wirklich die je eigenen, unverwechselbaren Identitäten von Kulturen? Das wäre eine Form von »Essentialismus«. Im Gegenteil scheint die Welt ein Gewebe von inter- und transkulturellen Beziehungen zu sein. Daher lässt sich Frieden jedenfalls dann gewinnen oder bewahren, wenn diese Beziehungen auf der Grundlage von multilateralen Gesprächen (Dialogen oder Polylogen) gepflegt werden.

Mit Beiträger von Ulrike Auga, Lukas Bormann, Ursula Büttner, Christopher Daase, Sarah Jäger, Eberhard Pausch, Wolfgang Prawitz, Eva Senghaas-Knobloch, Sylvie Thonak, Annette Weidhas und Simone Wisotzki.

[Clash of Civilizations and Just Peace]

In 1996 Samuel P. Huntington published his controversial book »The Clash of Civilizations«. In German, the word »civilization« is almost synonymous with »culture«. On this basis, Huntington submits at least three main theses: (1) »Culture counts«, (2) »Cultures are based on different identities«, (3) »In the future peace is threatened by conflicts between cultures«. One cannot deny that »culture counts« yet it is not obvious that cultures consist of totally different identities which do not overlap one another. Such a concept would be a form of »essentialism«. On the contrary, cultures only exist in form of inter- and transcultural relations. To win or to keep peace it is necessary, therefore, to strengthen these relations by dialogues and polylogues.

Herbergen der Christenheit
SB 29

ca. 192 Seiten | 16,7 x 24 cm
Broschur
ca. EUR 44,00 [D]
ISBN 978-3-374-07129-6
WGS 2542
erscheint Juli 2022

E-Book (PDF) | EUR 39,99
ISBN 978-3-374-07130-2

9 783374 071296

auch erhältlich als
e BOOK

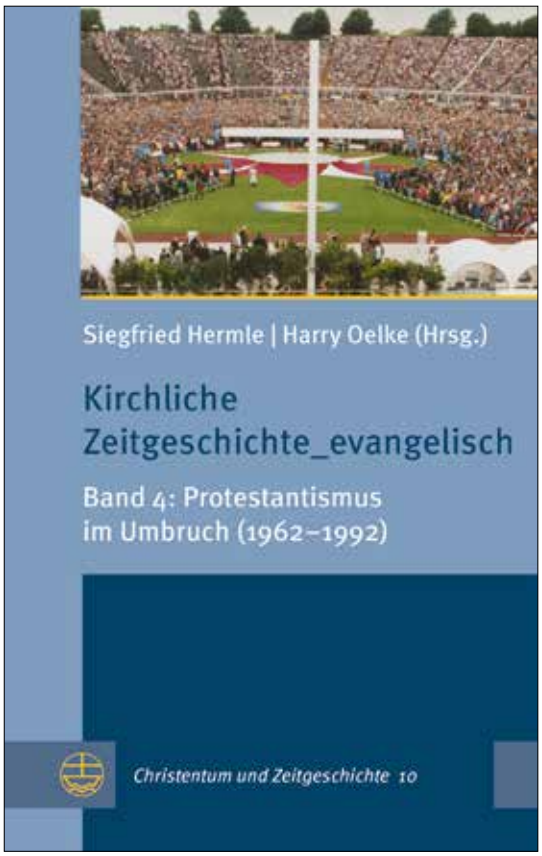
Tilman Pfuch | Eike Hinrich Thomsen | Johannes Träger (Hrsg.)
Der »Gott der Gottesgelehrten«
Zum 375. Todesjahr des Matthias Hoë von Hoënegg (1580–1645)

Im Oktober 2020 fand in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig das »3. Leipziger Arbeitsgespräch zur Reformation und zum Luthertum der Frühen Neuzeit« statt. Es beschäftigte sich mit dem Werk und dem Wirken des einflussreichen sächsischen Oberhofpredigers Matthias Hoë von Hoënegg (1580–1645), der in vielen Aspekten beispielhaft für das Luthertum und die lutherische Orthodoxie seiner Zeit war. Der interdisziplinär ausgerichtete Sammelband präsentiert die Ergebnisse des Arbeitsgespräches und beleuchtet bisher weniger in den Fokus gerückte Aspekte des Wirkens von Hoë von Hoënegg. Untersucht werden unter anderem seine familiäre Herkunft sowie die frühen Jahre in Plauen und Prag oder aber sein publizistisches Wirken sowie die politische Bedeutung der Kirchenmusik in seiner Zeit.

Mit Beiträgen von Matthias Donath, Wolfgang Flügel, Thomas Fuchs, Tilman Pfuch, Beate Agnes Schmidt, Wolfgang Sommer, Eike Hinrich Thomsen und Johannes Träger.

[The »God of the Theologians«. On the occasion of the 375th anniversary of the death of Matthias Hoë von Hoënegg (1580–1645)]

In October 2020 the »3. Leipziger Arbeitsgespräch zur Reformation und zum Luthertum der Frühen Neuzeit« took place at the Saxon Academy of Sciences and Humanities in Leipzig. The conference dealt with the works and the impact of the influential saxon court-preacher Matthias Hoë von Hoënegg (1580–1645), who can be regarded as an example for the Lutheran orthodoxy of his time. This interdisciplinary anthology presents the output of this conference and tries to focus on aspects in the life and work of Hoë von Hoënegg that have been relatively unnoticed before. It deals with his familiar background, his early years in Plauen and Prague as well as his publishing strategies and the church music of his time.



Im Rahmen einer in vier Bänden konzipierten handbuchartigen Gesamtdarstellung der Kirchlichen Zeitgeschichte bietet dieser abschließende Band in zehn Kapiteln (u. a. Politik, Theologie, Bildung, Kultur, Diakonie, Judentum) einen Überblick über den Protestantismus Westdeutschlands in den großen politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen der 1960er und 1970er Jahre und über die anderen politischen Vorgaben folgenden Entwicklungen im ostdeutschen Protestantismus. Gezeigt wird, wie die beiden Formen evangelischer Kirchlichkeit sich durch die deutsche Wiedervereinigung 1989/90 überraschend zusammenzufinden hatten. Das von fachwissenschaftlichen Expertinnen und Experten anschaulich verfasste Buch bietet eine profunde historische Grundlage und eröffnet Perspektiven für das kirchenhistorische Verstehen des gesamten 20. Jahrhunderts.

[Contemporary Church History_Protestant. Vol. 4: Protestantism in Transition (1962–1992)]

This concluding fourth volume of a general survey of contemporary church history in the form of a handbook in ten chapters (including politics, theology, education, culture, diaconia, and Judaism) offers an overview, on the one hand, of Protestantism in West Germany during the major political and social upheavals of the 1960s and 1970s, and on the other, of other political objectives following developments in East German Protestantism. It shows how the two forms of Protestant church life came together in a surprising way through German reunification in 1989/90. Written in a vivid style by experts in the field, the book offers a profound historical foundation and opens up perspectives for understanding church history of the entire 20th century.

Siegfried Hermle | Harry Oelke (Hrsg.)
Kirchliche Zeitgeschichte_evangelisch
Band 4: Protestantismus im Umbruch (1962–1992)

Christentum und Zeitgeschichte (CuZ) | 10

ca. 256 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 29,00 [D]
ISBN 978-3-374-07177-7
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 24,99
ISBN 978-3-374-07178-4
auch erhältlich als e BOOK

▶ **Im Konvolut erhältlich**

Kirchliche Zeitgeschichte_evangelisch
Hrsg. von Siegfried Hermle und Harry Oelke

Band 1 (2019): Protestantismus und Weimarer Republik (1918–1932)

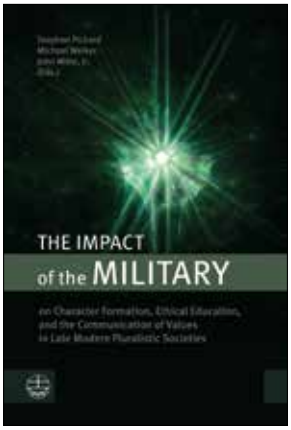
Band 2 (2020): Protestantismus und Nationalsozialismus (1933–1945)

Band 3 (2021): Protestantismus in der Nachkriegszeit (1945–1961)

Band 4 (2022): Protestantismus im Umbruch (1962–1992)

Bei Gesamtbezug aller vier Bände mehr als 20 % Rabatt:
EUR 75,00 [D]

ISBN 978-3-374-07262-0



ca. 220 Seiten | ca. 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07187-6
WGS 2542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 24,99
ISBN 978-3-374-07188-3
auch erhältlich als eBOOK

Stephen Pickard | Michael Welker | John Witte (Eds.)
The Impact of Military
on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

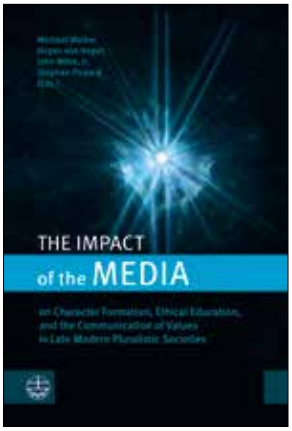
In an often violent and dangerous world military defense systems exercise a major role in the ways societies and nations function, develop their aspirations, protect themselves, promote their identities and shape their destinies. As we are only too aware at this time in global history, conflict, war and peace are deeply entangled and often morally ambiguous.

This timely volume of essays offers contributions from Europe, Africa and Australia. It raises fundamental issues about the indispensability of the virtues in the military; the relationship between military and the public good; the nature of combatants and a soldier's responsibilities for humanity and peace; moral and spiritual injury; and new challenges for pastoral care in the armed forces.

[Der Einfluss des Militärs auf Charakterbildung, ethische Bildung und die Kommunikation von Werten in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften]

In einer oft gewalttätigen und gefährlichen Welt spielen militärische Verteidigungssysteme eine wichtige Rolle bei der Art und Weise, wie Gesellschaften und Nationen funktionieren, ihre Bestrebungen entwickeln, sich schützen, ihre Identitäten fördern und ihre Schicksale gestalten. Wie wir in dieser Zeit der Weltgeschichte nur zu gut wissen, sind Konflikte, Krieg und Frieden eng miteinander verwoben und oft moralisch zweideutig.

Dieser zeitgemäße Aufsatzband enthält Beiträge aus Europa, Afrika und Australien. Er wirft grundsätzliche Fragen auf über die Unverzichtbarkeit der Tugenden im Militär, das Verhältnis zwischen Militär und Gemeinwohl, das Wesen der Kombattanten und die Verantwortung des Soldaten für Menschlichkeit und Frieden, über moralische und spirituelle Verletzungen sowie neue Herausforderungen für die Seelsorge in den Streitkräften.



ca. 220 Seiten | ca. 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-07189-0
WGS 2542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 24,99
ISBN 978-3-374-07190-6
auch erhältlich als eBOOK

Michael Welker | Jürgen von Hagen | John Witte
Stephen Pickard (Eds.)
The Impact of Media
on Character Formation, Ethical Education, and the Communication of Values in Late Modern Pluralistic Societies

Pluralism has become the defining characteristic of modern societies. Individuals with differing values clamor for equality. Organizations and groups assert particular interests. Social movements flourish and fade. Some see in this clash of principles and aims the potential for a more just human community, while others fear a cultural erosion. Yet beneath this welter stand powerful and pervasive institutions, whose distinctive norms profoundly shape our moral commitments and character.

Specialists on media and communication, journalism, television, theologians, economists, sociologists, philosophers and ethicists discuss the many functions and challenges the media pose to the communication and orientation in late modern pluralistic societies. Contributions come from Germany, the UK, France, the USA, South Africa, and Australia.

[Der Einfluss der Medien auf Charakterbildung, ethische Bildung und Kommunikation von Werten in spätmodernen pluralistischen Gesellschaften]

Spätmoderne pluralistische Gesellschaften sind geprägt von einer äußerst vielfarbigen Individualität ihrer Bürger und einer Fülle von Zusammenschlüssen und Gruppierungen. Diese »Pluralität« wird von vielen Menschen als Quellgrund der Freiheit begrüßt, von manchen aber auch als soziales Chaos gefürchtet. Doch dieser Pluralität steht eine begrenzte Zahl von »sozialen Systemen« gegenüber, die in hohem Maße organisatorisch, institutionell und normativ geprägt sind sowie unsere Einstellungen und unseren Charakter stark formen.

Fachleute aus den Bereichen Medien, Kommunikation und Journalismus, Theologie, Wirtschaft, Soziologie, Philosophie und Ethik setzen sich mit den vielen Funktionen und den Herausforderungen der Medien für Kommunikation und Orientierung in spätmodernen Gesellschaften auseinander. Die Beiträge kommen aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, den USA, Südafrika und Australien.

Wilfried Härle
Vertrauenssache
Vom Sinn des Glaubens an Gott

ca. 336 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 20,00 [D]
ISBN 978-3-374-07157-9
WGS 2542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 16,99
ISBN 978-3-374-07158-6
auch erhältlich als e BOOK

»Glaube« bedeutet sowohl festes Vertrauen als auch eine nicht beweisbare Vermutung. Diese beiden Elemente machen miteinander die Besonderheit von »Glauben« aus. Vom Beginn unseres Lebens an sind wir darauf angewiesen, auf Menschen und Botschaften zu vertrauen, für deren Glaubwürdigkeit wir keine Beweise haben. Auch die Wissenschaft basiert letztlich auf Glaubensüberzeugungen. Beim Glauben an Gott aber geht es darum, das ganze Leben einer unsichtbaren Macht anzuvertrauen. Das ist nicht immer leicht, Zweifel können aufkommen.

Wilfried Härle ist in ganz Deutschland bekannt für seine dem Menschen nahe und darum verständliche Theologie. Erneut legt er ein packendes Werk vor, das Zerreißproben zwischen Glaube und Zweifel nicht auslässt. Aber es zeigt auch, wie Zweifel den Glauben reinigen kann und Glaube als Gottvertrauen sich gerade in schweren Zeiten als tragfähig erweist.

[A Matter of Trust. On the Meaning of Faith]

»Faith« means both firm trust and an assumption that cannot be proven. These two elements together make up the special nature of »believe«. From the beginning of our lives, we are dependent on having trust in people and in messages for whose credibility we have no proof. Science, too, is ultimately based on beliefs. In believing in God, however, it is about entrusting one's whole life in an invisible power. That is not always easy; doubts can arise.

Wilfried Härle is known throughout Germany for his theology that is close to human life and therefore easy to understand. Once again he presents a gripping work that does not omit the trials of faith and doubt. But it also shows how doubt can purify faith and how faith in the form of trust in God turns out to be viable especially in difficult times.

Wilfried Härle, Dr. theol., Jahrgang 1941, ist Professor em. für Systematische Theologie. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Heidelberg und Erlangen lehrte er von 1975 bis 2008 an den Universitäten Kiel, Groningen (NL), Marburg und Heidelberg. Parallel dazu war er achtzehn Jahre lang Mitglied und zwölf Jahre lang Vorsitzender der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD und drei Jahre lang Mitglied der Enquetekommission des Deutschen Bundestages für Ethik und Recht der modernen Medizin. Seit seiner Emeritierung ist er als Buchautor und Vortragsreisender tätig.

▶ **Bereits erschienen**

Wilfried Härle
»... und hätten ihn gern gefunden«
Gott auf der Spur

312 Seiten | 12 x 19 cm
Klappenbroschur
EUR 15,00 [D]
ISBN 978-3-374-04787-1

Rochus Leonhardt (Hrsg.)
Deutungsmacht in Krisenzeiten

ca. 256 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07221-7
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07222-4
auch erhältlich als e BOOK

In den letzten Jahren ist der Krisenmodus zum Normalfall geworden. Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Corona-Krise, weltweite Krise der Demokratie – es dürfte Einigkeit darüber bestehen, dass die damit angesprochenen Probleme akut sind. Wie diese Krisen zu deuten sind und wie ihnen sachgerecht zu begegnen ist, darüber allerdings gehen die Meinungen auseinander. Und weil im Krisenfall immer ein erhöhter Handlungsdruck besteht, kommt es zur Verschärfung und Polarisierung der öffentlichen Debatten. Diese Debatten sind nichts anderes als Kämpfe um die Deutungsmacht, an denen sich auch Populisten und Verschwörungstheoretiker gern beteiligen.

Der Band versammelt Beiträge aus den theologischen Teildisziplinen sowie aus nichttheologischen Wissenschaften. Zeitgenössische Diskurse zur Krisendeutung werden aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven reflektiert.

Mit Beiträgen von Alexander Deeg, Klaus Fitschen, Marco Frenschkowski, Christian Hoffmann, Rochus Leonhardt, Gert Pickel, Andreas Schüle und Peter Zimmerling.

[Power of Interpretation in Times of Crisis]

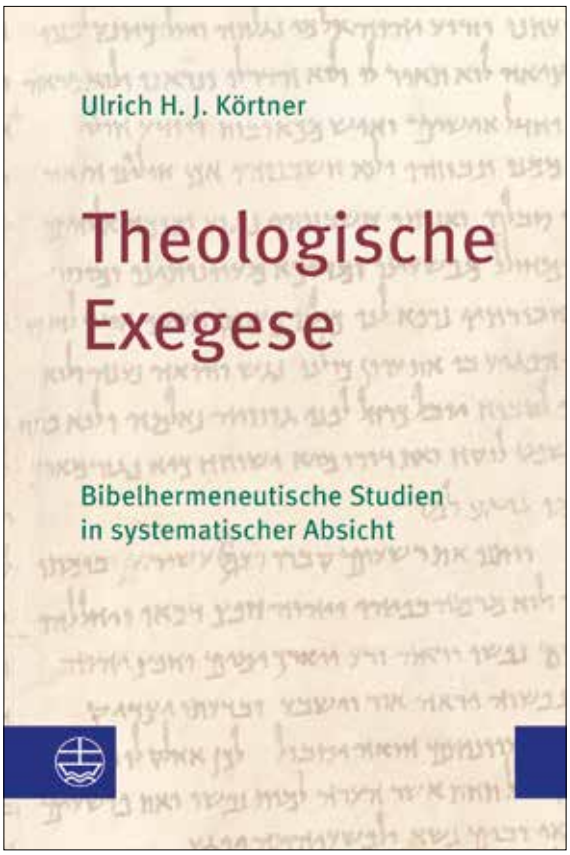
In recent years, a mode of crisis has become the norm. The financial crisis, the refugee crisis, the Covid-19 crisis, the global crisis of democracy – there seems to be a consensus that the problems they refer to are acute. Opinions differ, though, concerning how to interpret these crises and how best to address them. And because there is constant increased pressure to act in the event of a crisis, there is an increased intensification and polarization of public debates. These debates are nothing other than struggles for the power of interpretation, in which populists and conspiracy theorists also like to participate.

This volume brings together contributions from theological sub-disciplines and from non-theological sciences. Contemporary discourses on the interpretation of crisis are reflected upon from various scholarly perspectives.

▶ **Bereits erschienen**

Roderich Barth | Rochus Leonhardt (Hrsg.)
Die Vernunft des Glaubens
Theologische Beiträge zu Volker Gerhardts Philosophie des Göttlichen

216 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-06149-5



Ulrich H. J. Körtner
Theologische Exegese
Bibelhermeneutische Studien in systematischer Absicht

ca. 340 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 45,00 [D]
ISBN 978-3-374-07175-3
WGS 2542
erscheint Juni 2022

E-Book (PDF) | EUR 39,99
ISBN 978-3-374-07176-0
auch erhältlich als e BOOK

Systematische Theologie und Bibelexegese gehen heute oftmals getrennte Wege. Einer der Gründe ist die Rehabilitierung des Historismus. In Teilen heutiger Systematischer Theologie spielen religionsphilosophische Reflexionen eine größere Rolle als die Texte der Bibel. Die Studien des vorliegenden Bandes begreifen Bibelexegese als theologisches Unterfangen, das historische und systematische Fragestellungen vereint, und Systematische Theologie als konsequente Exegese. So vielstimmig, spannungsreich und bisweilen widersprüchlich die in den biblischen Schriften zu vernehmenden Stimmen auch klingen mögen, weisen sie doch über sich hinaus auf einen Konvergenzpunkt, der mit dem Wort »Gott« benannt wird. Systematische Schriftauslegung versucht diesem Richtungspfeil der biblischen Texte zu folgen.

[Theological Exegesis. Biblical Hermeneutical Studies with a Systematic Intention]

Systematic theology and biblical exegesis today often go separate ways. One of the reasons is the rehabilitation of historicism. In parts of contemporary systematic theology, reflections on the philosophy of religion play a greater role than the texts of the Bible. The studies in this volume conceive of biblical exegesis as a theological task that unites historical and systematic issues, as well as systematic theology as consequent exegesis. However polyphonic, tense, and sometimes contradictory the voices heard in the biblical writings may sound, they transcend themselves to a point of convergence named by the word »God.« Systematic interpretation of Scripture tries to follow this directional arrow of the biblical texts.

Ulrich H. J. Körtner, Dr. theol., Dr. h.c. mult., Jahrgang 1957, ist seit 1992 Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und seit 2001 auch Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen. Bei der EVA Leipzig sind u.a. erschienen: Dogmatik (LETh 5), 2018, Studienausgabe 2020; Ökumenische Kirchenkunde (LETh 9), 2018; Wahres Leben. Christsein auf evangelisch, 2021. Körtner bekam 2016 das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich verliehen und ebenfalls 2016 von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften den Wilhelm-Hartel-Preis für sein Gesamtwerk.

ca. 200 Seiten
E-Book (PDF)
EUR 7,99
ISBN 978-3-374-07202-6

Digital Freedom
The Ten Commandments in the Age of Digital Transformation. A Memorandum of the Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Published by the Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), transl. by David Dichelle

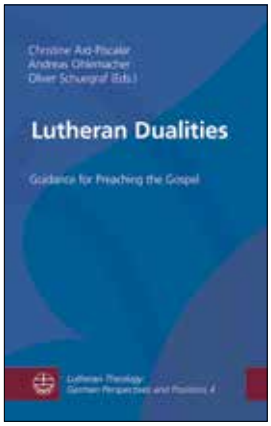
Digitalization now affects nearly all aspects of our lives. Much has been changing in the world – and this has led to the reassessment of crucial ethical questions: How are people to treat one another and what responsibility do we bear for the environment and the living world? And how can we shape our ongoing digital transformation in freedom and responsibility? This is the overarching concern of the publication, published by the Council of the Evangelical Church in Germany.

The publication touches on timeless questions to be reassessed in the context of digitalization: How to address issues on securing our future, work and leisure, trust and betrayal, truth and lies. It encourages readers to avail themselves of the opportunities provided by digitalization, while not glossing over its critical facets. In doing so, the publication connects these developments with a text central to the biblical tradition, the Ten Commandments. Even in our times of digital transformation, the Decalogue provides us with a basic ethical orientation for lives in freedom and responsibility.

[Freiheit digital]

Die Digitalisierung zieht sich durch nahezu alle Lebensbereiche. Vieles verändert sich – doch gerade darin stellen sich zentrale ethische Grundfragen neu: Wie gehen Menschen miteinander um, welche Verantwortung tragen sie für Umwelt und Leben? Den digitalen Wandel in Freiheit und Verantwortung gestalten – das ist das leitende Anliegen dieser Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Es sind zeitlose Fragen nach Zukunftssicherung, Arbeit und Muße, Treue und Untreue oder Wahrheit und Lüge, die im Kontext der Digitalisierung neu betrachtet werden. Die Denkschrift ermutigt, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, blendet kritische Aspekte aber nicht aus. Sie schafft dabei eine Verbindung zu einem zentralen Text der biblischen Tradition: den Zehn Geboten. Diese erweisen sich auch in Zeiten des digitalen Wandels als ethische Grundorientierung für ein Leben in Freiheit und Verantwortung.



Lutheran Theology: German Perspectives and Positions (LPP) | 4

ca. 112 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 9,00 [D]
ISBN 978-3-374-07209-5
WGS 2542
erscheint Juli 2022

E-Book (PDF) | EUR 7,99
ISBN 978-3-374-07210-1
auch erhältlich als eBOOK

Christine Axt-Piscalar | Andreas Ohlemacher | Oliver Schuegraf (Eds.)
Lutheran Dualities
Guidance for Preaching the Gospel

Week for week preachers are faced with the task of helping their listeners to read the Bible with its wide range of different texts. The so-called dualities of law and gospel, faith and works, old and new covenant, promise and fulfilment are a key to understanding these texts. They have long been taken in the Lutheran churches as an aid to understanding the Bible. However, they have often been misunderstood and in particular used as criticism of Jewish theology.

This manual deals openly with this history of interpretation. It encourages a contemporary and critical approach to the dualities by describing their different theological backgrounds and illuminating their significance for the present. It explains how the dualities can encourage a lively preaching culture that combines theological understanding of the Bible with an interpretation that is suitable for the contemporary situation.

The book was written in the context of the United Evangelical Lutheran Church of Germany and supplemented by a preface for the English-language edition.

[Lutherische Duale. Anleitung zur Verkündigung des Evangeliums]

Jede Woche stehen Predigerinnen und Prediger vor der Aufgabe, die biblischen Texte in ihrer Vielfalt für Hörerinnen und Hörer zu erschließen. Die sogenannten Duale Gesetz und Evangelium, Glaube und Werke, Alter und Neuer Bund, Verheißung und Erfüllung stellen einen Schlüssel zum Verständnis dieser Texte dar. In den lutherischen Kirchen haben sie eine lange Tradition als Hilfe zum Verstehen der Bibel. Oft wurden sie aber auch missverstanden und insbesondere gegen die jüdische Theologie gewendet.

Die Handreichung geht mit dieser Auslegungsgeschichte offen um. Sie ermutigt zu einem zeitgemäßen und kritischen Umgang mit den Dualen, indem sie ihre unterschiedlichen theologischen Hintergründe beschreibt und ihre Bedeutung für die Gegenwart erhellt. So werden die Duale für eine lebendige Predigtkultur erschlossen, die das theologische Verstehen der Bibel mit ihrer gegenwartsorientierenden Auslegung verbindet.

Das Buch ist im Kontext der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland entstanden und für die englischsprachige Ausgabe um ein Vorwort ergänzt worden.

Hermeneutik und Ästhetik (HuÄ) | 8

ca. 288 Seiten | 12 x 19 cm
ca. 10 Abb.
Paperback
ca. EUR 44,00 [D]
ISBN 978-3-374-07215-6
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 39,99
ISBN 978-3-374-07216-3

9 783374 072156

auch erhältlich als e BOOK

Hrsg. von Thomas Erne | Malte Dominik Krüger | Thomas Wabel
Philipp David (Hrsg.)
Bauen – Wohnen – Glauben
Lebendige Architektur und religiöse Räume

Wie wollen wir wohnen? In den Bauten einer Gesellschaft werden die Bilder sichtbar, die diese Gesellschaft von sich entwirft. Das betrifft die soziale, die ästhetische und die religiöse Dimension gesellschaftlichen Zusammenlebens. Der Sammelband erkundet die Wechselwirkungen zwischen funktionalen, ästhetischen, geistlichen und ethischen Aspekten im Blick auf »lebenswerte Architektur« im öffentlichen Raum. Die Beiträge fragen nach den Interdependenzen zwischen diesen Dimensionen und legen dabei besonderes Gewicht auf die wahrnehmbare Gestalt von Kirche in der Gesellschaft. Zurückgegriffen wird für diesen Zweck auf Konzepte des kultur- und sozialwissenschaftlichen »spatial turn«. In ihnen wird Raum weniger als physisch-territorialer, sondern mehr als handlungstheoretischer Begriff betrachtet: Raum wird in einer sozialen und kulturellen Praxis hervorgebracht und unterstreicht Machtansprüche.

Mit Beiträgen von Martina Bär, Anja Benoit, Tilman Beyrich, Philipp David, Heike Delitz, Martin Düchs, Thomas Erne, Dirk Evers, Reinhard Hoeps, Paul-Gerhard Klumbies, Christl Maier, Thorsten Moos, Udo Schnelle, Ute Verstegen, Thomas Wabel, Christopher Zarnow.

[Building – Living – Believing. Vibrant Architecture and Religious Rooms]

How do we want to live? In the buildings of a society, the images that this society creates of itself become visible. This affects the social, the aesthetic and the religious dimensions of social coexistence. The anthology explores interactions between functional, aesthetic, spiritual and ethical aspects in view of a »livable architecture« in public space. The contributions ask about the interdependencies between these dimensions and place a particular emphasis on the perceptible form of the church in society. For this purpose, concepts of the cultural and social-scientific »spatial turn« are used. According to this perspective, space is viewed less as a physical-territorial concept and more as an action-theoretical concept: space is created in social and cultural practice and underlines claims to power.

Hermeneutik und Ästhetik (HuÄ) | 9

ca. 624 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07179-1
WGS 1542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 84,99
ISBN 978-3-374-07180-7

9 783374 071791

auch erhältlich als e BOOK

Johannes Weth
Weltweite Kirche vor Ort
Interkulturelle Ekklesiologie im Anschluss an
Wolfhart Pannenberg und Jürgen Moltmann

Die weltweite Kirche ist nicht länger ein rein globales Phänomen. Die wachsende Präsenz der weltweiten Geschwister in der eigenen Nachbarschaft verändert die Ausgangssituation kirchlicher Selbstreflektion nachhaltig. Zugleich schreitet die Entwicklung weiter voran. In »postmigrantischer« Perspektive verlieren auch die althergebrachten Differenzkategorien der Herkunft und der kulturellen und konfessionellen Zuordnung ihre Plausibilität. Hat damit auch die dogmatische Grundlegung von Kirche ausgedient?

Die Studie geht einen anderen Weg. Sie konfrontiert empirisch-soziologische Wirklichkeit und etablierte ekklesiologische Einsichten der Entwürfe Wolfhart Pannenbergs und Jürgen Moltmanns wechselseitig und entwickelt so dynamisch-kreative Spannungsfelder interkultureller Ekklesiologie und Kirchentheorie.

[Worldwide Church Locally. Intercultural Ecclesiology in Reception of Wolfhart Pannenberg and Jürgen Moltmann]

The worldwide church is no longer purely a global phenomenon. The growing presence of global christian brothers and sisters in the own neighbourhood is significantly changing the starting point for church´s self-reflection. At the same time, the shift continues. In a »post-migrant« perspective, the traditional categories of difference of origin and of cultural and denominational classification are losing plausibility as well. Does this mean that the dogmatic foundation of the church is obsolete, too? The study takes a different approach. It confronts empirical-sociological reality and established ecclesiological insights of Wolfhart Pannenberg's and Jürgen Moltmann's programmes mutually and thereby develops dynamic-creative fields of tension of intercultural ecclesiology and church theory.

Johannes Weth, Jahrgang 1975, studierte Evangelische Theologie in Wuppertal und Bochum und beendete sein Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschüler von Prof. Markus Lüpertz. Seit 2007 ist der evangelische Pfarrer geschäftsführender Vorstand der Werner Pfetzing Stiftung Himmelsfels in Spangenberg, Nordhessen.

ca. 346 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07211-8
WGS 2542
erscheint Juni 2022

E-Book (PDF) | EUR 54,99
ISBN 978-3-374-07212-5
auch erhältlich als eBOOK

Jürgen Boomgaarden | Martin Leiner | Bertram Schmitz (Hrsg.)
Konfigurationen der Liebe
Liebesvorstellungen in Religion, Philosophie und Literatur

Liebe beschreibt ein Gefühl, eine Einstellung, einen Gedanken, eine Erfahrung, die Menschen zu dem Wichtigsten in ihrem Leben zählen. Die Liebe zu anderen Menschen, zu Tieren, zu Gott, zu Göttern oder die von ihnen empfangene Liebe findet sich in höchst unterschiedlicher Gestalt und Bedeutung. Hat Liebe ihren wesentlichen Ausdruck in der Freundschaft, in der geschlechtlichen Vereinigung, in einem rituellen Vollzug oder in einem göttlichen Handeln? Der vorliegende Band besitzt seinen Schwerpunkt in der Frage, wie in den Religionen Liebe verstanden wird. Gerade im Christentum haben sich verschiedene Vorstellungen entwickelt, Gott, Mensch und Liebe miteinander zu denken. Doch auch philosophische und sich mit geistlicher und weltlicher Literatur beschäftigende Beiträge eröffnen entscheidende Perspektiven auf das unerschöpfliche Phänomen der Liebe.

[Configurations of Love. Concepts of Love in Religion, Philosophy and Literature]

Love describes a feeling, an attitude, a thought, an experience that people consider to be the most important in their lives. The love for other people, for animals, for God, for gods or the love received from them can be found in very different shapes and meanings. Does love find its essential expression in friendship, in sexual union, in a ritual performance or in a divine act? This volume focuses on the question of how love is understood in religions. In Christianity in particular, different ideas have developed to think about God, man and love together. But also philosophical contributions and those dealing with spiritual and secular literature open up decisive perspectives on the inexhaustible phenomenon of love.

ca. 192 Seiten | 14 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07243-9
WGS 2542
erscheint August 2022

E-Book (PDF) | EUR 44,99
ISBN 978-3-374-07244-6
auch erhältlich als eBOOK

Fabian F. Grassl | Harald Seubert | Daniel von Wachter (Hrsg.)
Theologie als Wissenschaft

Die Frage nach dem Wissenschaftscharakter der Theologie ist für deren Selbstverständnis und ihren Status in der Universität maßgeblich. Sie führt zugleich zur Klärung des Verhältnisses von Glauben und Wissen, Vernunft und Offenbarung im Grundsätzlichen und im Horizont der Moderne. In diesem Sammelband, der aus einer Tagung an der STH Basel im Herbst 2019 hervorging, werden diese Grundfragen in methodischer Vielfalt zwischen Philosophie, Erkenntnistheorie und theologischem Selbstverständnis untersucht und freundschaftlich kontrovers diskutiert.

Mit Beiträgen von Ingolf U. Dalferth, Benedikt P. Göcke, Fabian F. Grassl, Dominikus Kraschl, Christoph Mocker, Holm Tetens, Harald Seubert und Daniel von Wachter.

[Theology as Science]

The question of the scientific character of theology is decisive for its self-understanding and its status in the university. At the same time, it leads to the clarification of the relationship between faith and knowledge, reason and revelation in general and in the horizon of modernity. In this anthology, which emerged from a conference at the STH Basel in the fall of 2019, these fundamental questions are examined and amicably controversially discussed in methodological diversity between philosophy, epistemology, and theological self-understanding.

Ausgangspunkt ist die heutige Krise des Vertrauens zu öffentlichen Institutionen und zur Wissenschaft in der westlichen Welt. Nach einer sprachlichen Analyse beschreibt das erste Kapitel Wesenszüge persönlichen Vertrauens und dessen Wurzeln im »Grundvertrauen«. Der zweite Teil analysiert lang- und kurzfristige Ursachen der öffentlichen Krise, benennt Kriterien für Vertrauenswürdigkeit (Integrität, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit und Loyalität) und erörtert praktische Erfordernisse für ein funktionsfähiges öffentliches Vertrauen bezüglich rechtlicher Regelungen, beruflicher Kompetenz und politischer Kultur. Kapitel III behandelt historische und gegenwärtige Fragen göttlicher Vorsehung und Versöhnung in der christlichen Theologie. Gottvertrauen erscheint hier als Grund und Grenze zwischenmenschlichen Vertrauens. Abschließend diskutiert der Autor mögliche christliche Beiträge zur Entschärfung der gegenwärtigen Krise.

[Trust: Personal – Public – Religious. Christian Faith and the Foundations of Human Coexistence]

Starting point is the crisis of trust in public institutions as well as in science currently haunting the Western world. Following a linguistic analysis, the first chapter describes the features of personal trust and its foundation in »basic trust«. The second part analyzes long-term and short-term causes of the public crisis, names criteria for trustworthiness (integrity, veracity, justice, and loyalty), and describes the practical requirements for a proper functioning of public trust with respect to legal regulations, professional competence, and political culture. Chapter III presents historical and current issues of Divine providence and reconciliation in Christian theology. Trust in God appears to be both the source and the limitation of trust among humans. In conclusion, the author discusses potential Christian contributions towards alleviating the present crisis.

Dietz Lange
Vertrauen: persönlich – öffentlich – religiös
Christlicher Glaube und die Grundlagen menschlichen Zusammenlebens

ca. 192 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-07251-4
WGS 1926
erscheint August 2022

E-Book (PDF) | EUR 24,00
ISBN 978-3-374-07252-1
auch erhältlich als e BOOK

Dietz Lange, Dr. theol., Jahrgang 1933, ist Professor em. für Systematische Theologie. Nach einem Vikariat in Bochum und Witten arbeitete er von 1963 bis 1998 an der Universität Göttingen, seit 1977 als Professor. Sein wissenschaftliches Interesse gilt insbesondere theologischen Prinzipienfragen, dem Verhältnis des christlichen Glaubens zur gesellschaftlichen Wirklichkeit sowie der neueren Theologie- und Kirchengeschichte. Seit 1988 ist er ehrenamtlicher Pastor einer Göttinger Stadtgemeinde.

▶ **Bereits erschienen**

Nathan Söderblom
Evangelische Katholizität
Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Dietz Lange

Große Texte der Christenheit (GTCh) | 9
200 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback | EUR 15,00 [D]
ISBN 978-3-374-06422-9

Marburger Theologische Studien (MThSt) | 141

ca. 160 Seiten | 17 x 24 cm
Paperback
ca. EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-07174-6
WGS 2542
erscheint Mai 2022

Elisabeth Gräb-Schmidt | Volker Leppin (Hrsg.)
Marburger Jahrbuch Theologie XXXIII
Medium und Botschaft

Medium und Botschaft gehören untrennbar zusammen. Marshall McLuhan hat diese Einsicht in die These verdichtet: »Das Medium ist die Botschaft.« Über diese Identifikation hinaus lassen sich in differenzierter Weise vielfältige Wechselwirkungen zwischen Medium und Botschaft nachzeichnen, besonders deutlich im Kontext digitaler Kommunikation.

Medienreflexion gehörte von Beginn an zur christlichen Theologie. Schon die Rede von Christus als Mittler oder vom Heiligen Geist lassen sich in dieser Perspektive deuten. Darüber hinaus musste das Evangelium unter sich verändernden medialen Bedingungen Gehör finden und hat die Kirche immer wieder neu herausgefordert, sich im Spannungsfeld von Medium und Botschaft zu verorten.

Der vorliegende Band wendet sich diesem Thema zu mit Beiträgen von Martina Kumlehn, Volker Leppin, Michael Moxter, Cornelia Richter und Samuel Vollenweider.

[Marburg Yearbook Theology XXXIII. Medium and Message]

Medium and message belong inseparably together. Marshall McLuhan condensed this insight into the thesis: »The medium is the message.« Beyond this identification, one can trace in a differentiated manner a variety of interacting elements between medium and message – this is especially clear in the context of digital communication.

Reflection on media has been part of Christian theology from the very beginning. Even talk of Christ as mediator or of the Holy Spirit can be interpreted from this perspective. In addition, the gospel has had to find sympathetic ears under changing media conditions and has, time and again, challenged the church to place itself in the tension between medium and message.

Arbeiten zur Systematischen Theologie (ASTh) | 19

ca. 932 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 138,00 [D]
ISBN 978-3-374-07247-7
WGS 1542
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 129,99
ISBN 978-3-374-07248-4
auch erhältlich als e BOOK

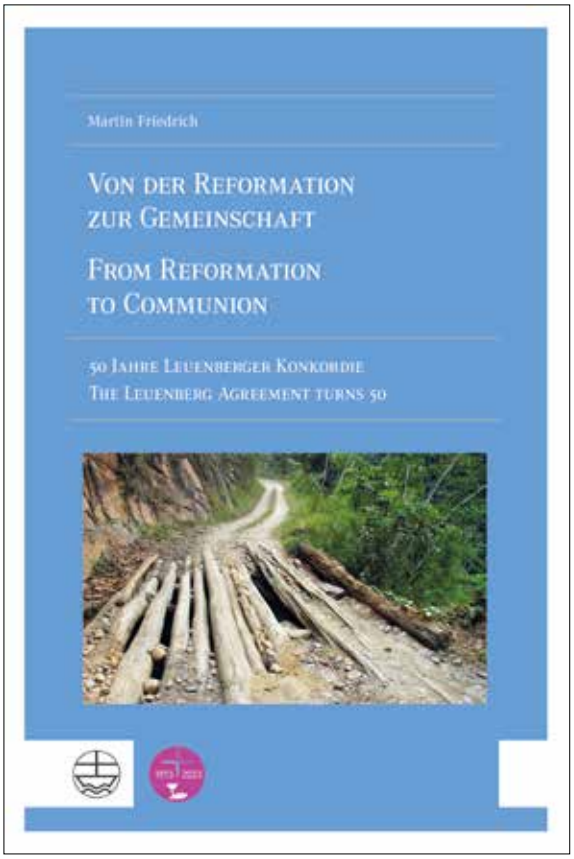
Simon Becker
Phänomenologie und Transzendenzbezug bei Kant, Schleiermacher und Heidegger

Das für uns Menschen überhaupt Wirkliche, das nach und nach Erscheinende, ist zu beobachten und zu beschreiben. Die vorliegende Untersuchung tut dies im Nachgang und anhand der Werke Kants, Schleiermachers und Heideggers. Dabei zeigt sich: Das Erscheinende verweist auf das transzendente Zu-erkennen-Vorgegebensein, mithin auf den Transzendenzbezug all unserer prozessual verfassten Wirklichkeit. Konkreter Ort der Erscheinung der transzendenten Konstitution all unserer Wirklichkeit ist die personale Gegenwart Jesu Christi. Evangelische Theologie ist zu entfalten als Phänomenologie der Zeit Gottes.

[Phenomenology and the Reference to Transcendence in the Work of Kant, Schleiermacher and Heidegger]

What is real to us human beings, which is becoming apparent only bit by bit, is to be observed and described. This is what this study is set out to do, drawing on the works of Kant, Schleiermacher and Heidegger. In the process of examination, it becomes apparent that the process of revelation always points towards the transcendent god who can be sensed, whilst revealing our given reality. It is the personal presence of Jesus Christ which constitutes – in a transcendent manner – our whole reality. Thus, protestant theology needs to be constructed as a phenomenology of the time of God.

Simon Becker, Jahrgang 1977, studierte von 1997 bis 2004 Evangelische Theologie in Münster, Tübingen und Bonn. Er promovierte 2004 bis 2014 (Einreichung 2011) bei Prof. Dr. Eilert Herms an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen. Seit April 2016 ist er Pfarrer in der Evangelischen Kirchgemeinde Haldenstein/Chur, Schweiz.



Martin Friedrich
Von der Reformation zur Gemeinschaft
50 Jahre Leuenberger Konkordie

ca. 544 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 65,00 [D]
ISBN 978-3-374-07231-6
erscheint Oktober 2022

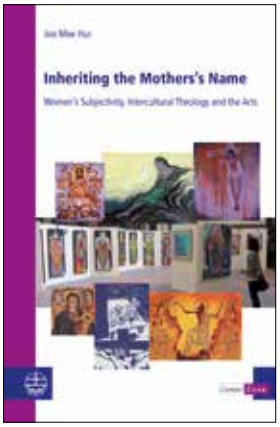
E-Book (PDF) | EUR 59,99
ISBN 978-3-374-07232-3
auch erhältlich als e BOOK

Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Martin Friedrich für die theologische und ökumenische Arbeit der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) zuständig. Als Ehrung zu seinem 65. Geburtstag und zugleich als Beitrag zum 50-jährigen Jubiläum der Leuenberger Konkordie 2023 wird eine Auswahl seiner Aufsätze und Vorträge aus dieser Zeit vorgelegt. Die Thematik reicht von der Geschichte des Protestantismus in Europa im 16. bis 19. Jahrhundert über die Vorgeschichte, Geschichte und laufende Arbeit der GEKE bis hin zu evangelischen Beiträgen zum aktuellen ökumenischen Dialog.

[From Reformation to Communion. The Leuenberg Agreement Turns 50]

For over two decades Martin Friedrich was responsible for the theological and ecumenical work of the Communion of Protestant Churches in Europe (CPCE). This is a selection of his essays and lectures from that period, issued in honour of his 65th birthday and, at the same time, as a contribution to the 50th anniversary of the Leuenberg Agreement in 2023. The topics span the history of Protestantism in Europe in the 16th to 19th centuries, the prehistory, history and current activity of the CPCE, and Protestant contributions to the present ecumenical dialogue.

Martin Friedrich, Dr. theol., Jahrgang 1957, ist seit 2002 Studiensekretär der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa und seit 2003 außerplanmäßiger Professor für Kirchengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum.



ContactZone. Explorations in Intercultural Theology | 29

ca. 200 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07197-5
WGS 2542
erscheint September 2022

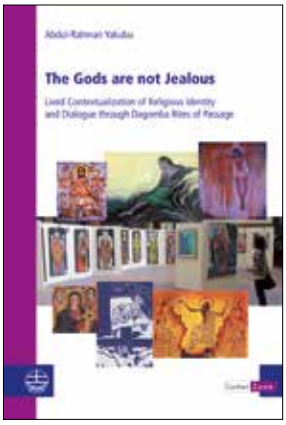
Joo Mee Hur
Inheriting the Mothers's Name
Women's Subjectivity, Intercultural Theology and the Arts

Christian women who put faith in action have been in solidarity with marginalized women in South Korea since the 1960s – most prominently, women workers since the 1960s, women victims of sexual violence since the 1970s, and women migrants since the 1990s. This volume focuses on the marginalized female marriage migrants and their experience of oppression. It analyses their socio-political context through a complementary subjective-objective approach and fosters a hermeneutics of empathy between Korean women and female marriage migrants based on historical scrutiny. In searching the scriptures Joo Mee Hur adapts intercultural theology for liberation, balancing between contextual hermeneutics and textual hermeneutics.

[Den Namen der Mutter erben. Interkulturelle Theologie, weibliche Subjektivität und die Künste]

Christliche Frauen, die ihren Glauben in die Tat umsetzen, solidarisieren sich seit den 1960er Jahren mit marginalisierten Frauen in Südkorea – mit Arbeiterinnen seit den 1960er Jahren, mit weiblichen Opfern sexueller Gewalt seit den 1970er Jahren und Migrantinnen seit den 1990er Jahren. Dieser Band konzentriert sich auf die marginalisierten Heiratsmigrantinnen und ihre Erfahrungen mit Unterdrückung. Er analysiert ihren gesellschaftspolitischen Kontext durch einen komplementären subjektiv-objektiven Ansatz und fördert eine Hermeneutik der Empathie zwischen koreanischen Frauen und weiblichen Heiratsmigrantinnen auf der Grundlage historischer Untersuchungen. Bei der Suche nach den Schriften adaptiert Joo Mee Hur die Interkulturelle Theologie für die Befreiung und balanciert zwischen kontextueller Hermeneutik und textueller Hermeneutik.

Joo Mee Hur holds a Bachelor of Business Administration from Chungnam National University in South Korea, a Master of Divinity from Daejeon Theological University in South Korea, a Master of Theology from Protestant Theological University in the Netherlands, and a PhD in theology and religion from Johannes Gutenberg University Mainz, Germany. She was awarded De Van den Brink Houtman Prize for the best and most renewing master thesis of 2010/1011 in Protestant Theological Universities in the Netherlands in 2011, and JGU Prize in recognition of her excellent dissertation in 2021. She is an ordained pastor of the Presbyterian Church of Korea. She joined the Ecumenical Institute Bossey in 2021 as Professor of Ecumenical Missiology.



ContactZone. Explorations in Intercultural Theology | 30

ca. 288 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-07198-2
WGS 2542
erscheint August 2022

E-Book (PDF) | EUR 64,99
ISBN 978-3-374-07199-9
auch erhältlich als e BOOK

Abdul-Rahman Yakubu
The Gods Are not Jealous
Lived Contextualization of Religious Identity and Dialogue through Dagomba Rites of Passage

Rahman Yakubu critiques the notion that Islam and Christianity in Africa have been benevolent to African Traditional Religion (ATR) in their interreligious encounter. Rather, he argues that ATR plays an active and central role in creating a peaceful interreligious space in Africa. Using an ethnographic study of rituals in the rites of passage among Dagomba Muslims, Christians and adherents of ATR of Ghana, the author concludes that Dagomba religio-culture has influenced not only the identity of adherents of the two faiths, but also the relations between them. This book proposes that, for a constructive negotiating of religious identity and peaceful interreligious existence, Traditional Religions should be considered an equal partner in interreligious dialogue.

[Die Götter sind nicht eifersüchtig. Gelebte Kontextualisierung von religiöser Identität und religiösem Dialog durch Übergangsriten der Dagomba]

Rahman Yakubu kritisiert die Vorstellung, dass der Islam und das Christentum in Afrika der Afrikanischen Traditionellen Religion (ATR) in ihrer interreligiösen Begegnung wohlwollend gegenüberstanden. Er zeigt, dass die ATR eine aktive und zentrale Rolle bei der Schaffung eines friedlichen interreligiösen Raums in Afrika spielt. Unter Verwendung einer ethnografischen Studie von Ritualen in den Übergangsriten unter Dagomba-Muslimen, -Christen und -Anhängern der ATR aus Ghana kommt der Autor zu dem Schluss, dass die Religionskultur von Dagomba nicht nur die Identität der Anhänger der beiden Glaubensrichtungen, sondern auch die Beziehungen zwischen ihnen beeinflusst hat. Dieses Buch schlägt vor, dass die traditionellen Religionen für ein konstruktives Aushandeln der religiösen Identität und eine friedliche interreligiöse Existenz als gleichberechtigte Partner im interreligiösen Dialog betrachtet werden sollten.

Rahman Yakubu (*1974), Ph.D., studied Intercultural Theology and Interdisciplinary Studies in Theology and Religion (Theology and Anthropology) at Tyndale Theological Seminary, Protestant Theological University, The Netherlands, and Johannes Gutenberg-University, Mainz, Germany. He is Assistant Professor of Intercultural Theology and Religion at Tyndale Theological Seminary, the Netherlands, and Member of the European Society for Intercultural Theology and Interreligious Studies (ESITIS).

Die *Theologische Literaturzeitung (ThLZ)* ist das traditionsreichste protestantische Rezensionsorgan und die umfangreichste deutschsprachige wissenschaftlich-theologische Zeitschrift überhaupt, 1876 begründet von Emil Schürer und Adolf von Harnack. Herausgeberkreis und Redaktion legen besonderes Augenmerk auf eine ausgewogene und repräsentative Präsenz der Hauptfächer der Theologie. Die ThLZ rezensiert deshalb jährlich rund 550 Bücher aller theologischen Disziplinen. Neben den Rezensionen erscheinen für jedes Fach thematisch orientierte Aufsätze sowie Literatur- und Forschungsberichte.

- ▶ Besuchen Sie die Theologische Literaturzeitung unter *www.thlz.com*
- ▶ Testen Sie dort die kostenfreie Recherchemöglichkeit
- ▶ Fordern Sie unverbindlich ein kostenloses Probeheft an

Herausgeber: Christoph Markschies in Verbindung mit Albrecht Beutel, Christfried Böttrich, Beate Ego, Friedhelm Hartenstein, Ralph Kunz, Friederike Nüssel, Nils Ole Oermann und Henning Wrogemann

Redaktion: Annette Weidhas, Elisabeth Neijenhuis
Redaktionsadresse: Evangelische Verlagsanstalt, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
E-Mail: redaktion@thlz.com
Internet: www.thlz.com

Bestell- und Anzeigen-Service: Evangelisches Medienhaus GmbH, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22, Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
E-Mail: aboservice@emh-leipzig.de

Theologische Literaturzeitung (ThLZ)

ISSN 0040-567

▶ Vollabonnement

Das Vollabonnement umfasst die Lieferung von 12 Heften in 10 Ausgaben (Januar + Februar bzw. Juli + August = Doppelheft) einschließlich Jahresregister sowie einen persönlichen Zugriff auf das digitale Archiv: für Privatpersonen via Benutzername/Passwort, für Institutionen auch via IP-Adresse.

Bezugspreise*

Inland: (inkl. Zustellung/MwSt.)	
→ Institutionen	EUR 229,90
→ Privatpersonen	EUR 178,90
→ Einzelheft	EUR 22,90
Ausland: (inkl. Zustellung/exkl. MwSt.)	
→ Institutionen	EUR 269,90
→ Privatpersonen	EUR 209,90
→ Einzelheft	EUR 27,90
Rabatte: Studierende/Vikare Promovenden:	25 %

▶ Spartenabonnement

Das Online-Spartenabonnement beinhaltet kein gedrucktes Heft, sondern nur den persönlichen Zugriff via Benutzername/Passwort auf die Recherche-Datenbank für den kompletten Inhalt der abonnierten Sparte.

Bezugspreise*
(inkl. MwSt.):

Altertumswissenschaft	EUR 30,00
Christliche Kunst und Literatur	EUR 30,00
Kirchenrecht	EUR 30,00
Interkulturelle Theologie/ Missionswissenschaft	EUR 30,00
Kirchengeschichte 20. Jahrhundert/ Zeitgeschichte	EUR 30,00
Judaistik	EUR 36,00
Kirchengeschichte Mittelalter	EUR 36,00
Kirchengeschichte Reformationszeit	EUR 36,00
Kirchengeschichte Neuzeit	EUR 36,00
Ökumenik, Konfessionskunde	EUR 36,00
Kirchengeschichte Alte Kirche, Christl. Archäologie	EUR 42,00
Religionswissenschaft	EUR 42,00
Dogmen- und Theologiegeschichte	EUR 42,00
Systematische Theologie: Dogmatik	EUR 42,00
Systematische Theologie: Ethik	EUR 42,00
Religionspädagogik, Katechetik	EUR 42,00
Philosophie, Religionsphilosophie	EUR 48,00
Praktische Theologie	EUR 48,00
Altes Testament	EUR 54,00
Neues Testament	EUR 66,00

*** gültig ab 1.1.2021**

Bezugsbedingungen:

Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv.
Der Zugriff ist immer gültig für den bezahlten Zeitraum bis Ende März des Folgejahres. Im Januar des Folgejahres folgt die neue Abo-Rechnung und nach Zahlung die erneute Freischaltung. Bei Zahlung vor Ende März ist der Abonnent damit immer im Besitz eines gültigen Zugriffs.

Erscheinungsweise: 10 × pro Jahr,
Januar + Februar bzw. Juli + August = Doppelheft

Interkulturelle Theologie
Zeitschrift für Missionswissenschaft (ZMiss)

in Fortführung des Evangelischen Missions-Magazins (seit 1816) und der Evangelischen Missions-Zeitschrift

ISSN 1867-5492

▶ **Bezugspreise***

Fortsetzungsbezug
Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

Einzelbezug
Heft: EUR 19,00 [D]
(jeweils inkl. MwSt., zzgl. Versand)
*** gültig ab 1.6.2022**

Erscheinungsweise:
halbjährlich

Zeitschrift für Dialektische Theologie (ZDTh)

ISSN 0169-7536

▶ **Bezugspreise***

Fortsetzungsbezug
Heft: EUR 19,50 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)
Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

Einzelbezug
Heft: EUR 22,00 [D]
(inkl. MwSt., zzgl. Versand)
*** gültig ab 1.1.2021**

Erscheinungsweise:
halbjährlich

Bestell-Service:
Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft (LKG)
Sabine Menke
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
‹sabine.menke@lkg.eu›

Rassismus und Rassismuskritik
ZMiss 48 (2022) 2

ca. 200 Seiten | 14,8 x 21 cm
Paperback
EUR 19,00 [D]
ISBN 978-3-374-07257-6
erscheint Dezember 2022

Mit Beiträgen u. a. von Astrid Messerschmidt, Eske Wollrath, Bosco Bangura, Alena Höffer, Scotty Williams

Seit der #BlackLivesMatter Bewegung steht das Thema Rassismus neu auf der Tagesordnung. Diskurse um »White Supremacy« oder »White Fragilitiy« sowie »Critical Whitness« reichern Diskurse an, die sich bis zurück zur »Black Theology« der 1960er Jahre zurückverfolgen lassen.
People of Color melden sich zu Wort, um auf versteckte oder strukturelle Rassismen auch in den zwischenkirchlichen Beziehungen hinzuweisen. Die gesellschaftspolitische Debatte dreht sich um die Frage, was diskriminierend oder rassistisch ist. Die Meinungen dazu stehen sich immer unversöhnlicher gegenüber. Wie weit ist ein »strategischer Essentialismus« notwendig für Befreiungsbewegungen? Wo beginnt der Rassismus? Welche Beiträge kann die Interkulturelle Theologie zu seiner Dekonstruktion leisten?

Erscheint im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft und der Basler Mission, herausgegeben von Andreas Heuser und Karl-Friedrich Appl.

Redaktion: Andreas Heuser, Claudia Hoffmann, Claudia Jahnel, Anton Knuth, Katrin Kusmierz, Ulrike Schröder, Christian Weber

Kreuz und Auferstehung
Das Drama von Gottes Passion
ZDTh 38 (2022) 1/2 = 75/76

ca. 300 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
EUR 22,00 [D]
ISBN 978-3-374-07261-3
erscheint November 2022

2022 erscheinen beide Ausgaben der Zeitschrift für Dialektische Theologie ausnahmsweise als eine Doppelnummer mit größerem Umfang. Zunächst sind die Vorträge der nur online stattgefundenen Internationalen Barth-Tagung 2021 dokumentiert. »Das Drama von Gottes Passion« wird in Beiträgen von Hanna Reichel, Günter Thomas, Georg Plasger, Paul Davydd Jones und Paul Nimmo reflektiert. Weitere Texte untersuchen Barths Besuche in den Niederlanden (C.C. Niels den Hertog, Jurjen Zeilstra), Barths Schriftverständnis in seiner frühen dialektischen Phase (Peter Anders) sowie die Beziehungen zwischen Hans Joachim Iwand zu Bultmann (Martin Bauspieß) bzw. zu Julius Schniewind (Gerard den Hertog).

Gründer: Gerrit Neven (Kampen)

Herausgeber: Georg Plasger (Siegen), Gregor Etzelmüller (Osnabrück) und Günter Thomas (Bochum)

Erweiterter Herausgeberkreis: Bruce McCormack (Princeton), Kait Dungan (Princeton), Marco Hofheinz (Hannover), Edward van't Slot (Amsterdam), und Matthias Wüthrich (Zürich)

Redaktionsanschrift: Universität Siegen, Prof. Dr. Georg Plasger, 57068 Siegen, zdth@uni-siegen.de

Europäische Kontexte der Versöhnung
Aktuelle Herausforderungen für die Kirchen in Europa
ÖR 03/2022

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 14,90 [D]
erscheint Juli 2022

Die weltweite Krise wegen der Corona-Pandemie treibt Staaten in bedrückender Weise auseinander. Eine gesamt-europäische Solidarität zugunsten der konkret Leidtragenden wird mehr und mehr vermisst. Welchen Beitrag können die Kirchen Europas leisten, um einen Weg heraus aus dieser Krise zu finden? Welche kirchlichen Projekte der Gestaltung europäischer Zusammenarbeit gibt es bereits? Es wird den Fragen nachgegangen, wo wir gegenwärtig stehen, wer von der Krise profitiert und was die Aufgabe der Kirchen sein kann. Gemeinsame Erfahrungen und Defizite in Transformationsprozessen nach 1990 werden analysiert.

Dämonen
Skizzen zu einem herausfordernden Phänomen in Ökumene und Religionen
ÖR 04/2022

ca. 160 Seiten | 14,5 x 21 cm
Paperback
EUR 14,90 [D]
erscheint Oktober 2022

In zahlreichen biblischen Geschichten wird beschrieben, wie Jesus Dämonen austrieb, wie er Menschen von dieser Last befreite. Weil sie sich gegen Gott und seinen Heilswillen stellen, gelten die Dämonen oder Geister als unrein (so wörtlich z.B. Mt 10,1). Durch die Migration haben wir es auch in Europa mit vielen Kirchen zu tun, zu deren Wirklichkeitsverständnis Dämonen und Geistwesen gehören. Hier erscheint es wichtiger, zu verkünden, dass Christus stärker ist als die bösen Mächte, als zu versuchen, intellektuell zu erklären, dass diese nicht existieren.
In den Beiträgen wird der Dämonenglaube aus verschiedenen afrikanischen Ländern und Religionen unter Betrachtung verschiedener Aspekte untersucht.

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

- greift Grundsatzfragen der ökumenischen Bewegung auf
- bringt interdisziplinäre und interreligöse Beiträge
- fördert die Diskussion zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- reflektiert ökumenische Theoriebildung
- analysiert ökumenische Dialoge
- bringt Beiträge zu kontextueller Theologie und Genderfragen
- verfolgt ökumenische Entwicklungen in Europa
- berichtet von Kirchen und Bewegungen in anderen Kontinenten
- dokumentiert bedeutende ökumenische Texte und Verlautbarungen
- bietet wichtige ökumenische Fakten in Chronik, Personennachrichten, Buchrezensionen und Zeitschriftenschau

Ökumenische Rundschau (ÖR)

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

ISSN 0029-8654

Abonnement:
Bestell- und Anzeigen-Service:
Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

▶ Bezugspreise*

Jahresabonnement:
(inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 57,90
→ **Privatpersonen** EUR 49,90

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 69,90
→ **Privatpersonen** EUR 61,90

Rabatte: Studierende: 25 % (gg. Nachweis)

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode).
Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv.

Einzelheft: EUR 14,90 zuzügl. Versand

*** gültig ab 1.1.2022**

Erscheinungsweise: quartalsweise

Redaktion: Wolfram Langpape (V. i. S. d. P.)
Redaktionssekretärin: Gisela Sahm
Anschrift: Ludolfusstraße 2–4,
60487 Frankfurt am Main
Tel. (069) 247027-0 · Fax (069) 247027-30
E-Mail: info@ack-oec.de
Internet: www.oekumenische-rundschau.de

Quatember
Vierteljahreshefte für Erneuerung und Einheit der Kirche

ISSN 0341-9494

Bestell-Service:
Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft (LKG)
Sabine Menke
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
‹sabine.menke@lkg.eu›

▶ **Bezugspreise***

Fortsetzungsbezug
Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft immer unbefristet, ist aber jederzeit beim Bestell-Service kündbar.

Einzelheft: EUR 9,00 [D]
(inkl. Versand und MwSt.)
*** gültig ab 1.1.2022, Preisänderungen vorbehalten**

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

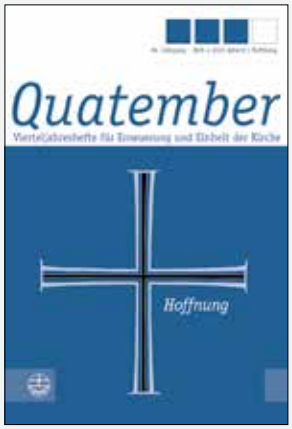
Herausgegeben von Helmut Schwerdtfeger und Matthias Gössling im Auftrag der Evangelischen Michaelsbruderschaft, des Berneuchener Dienstes und der Gemeinschaft St. Michael

Schriftleitung: Roger Mielke

Gemeinde vernetzt
Quatember 86 (2022) 3

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 9,00 [D]
ISBN 978-3-374-07265-1
erscheint September 2022

Die Pandemie hat einen mächtigen Digitalisierungsschub gebracht, im Ganzen der Gesellschaft und in fast allen Teilbereichen. Leben und Arbeiten sind tief durchdrungen von einer Kultur und Praktiken des Digitalen. Wenn, wie in Russland während des Ukrainekrieges, der Zugang zu sozialen Netzwerken gesperrt wird, merkt man auch, welche Freiheitsräume damit verstellt sind. Viele Gemeinden haben sich unter Coronabedingungen schnell auf die Online-Präsenz verlegt. Allerdings: Lokale und digitale Präsenz funktionieren ganz unterschiedlich. Es reicht nicht aus, den »normalen« Gottesdienst einfach zu »streamen«. Gegenwärtig wird über »nicht-lineare, hypertextuelle und multimediale Liturgien« (F. van Oorschot) diskutiert. Wie können wir dann aber »(Real-)Präsenz« im digitalen Kontext verstehen? Das Quatemberheft soll diese Fragen im Horizont einer leibhaften und erfahrungsbezogenen Spiritualität bedenken – und im Blick behalten, dass es inzwischen auch eine Bewegung der »Entnetzung« (U. Stäheli) gibt.



Hoffnung
Quatember 86 (2022) 4

ca. 80 Seiten | 15,5 x 23 cm
Broschur
ca. EUR 9,00 [D]
ISBN 978-3-374-07266-8
erscheint Dezember 2022

»Alles wird anders und nichts ändert sich.« So könnte man ein grundlegendes Lebensgefühl unserer Zeit zusammenfassen. Rasend schneller Wandel in technologischer, kultureller und politischer Hinsicht – und dies verbunden mit dem Eindruck, dass die Dinge nicht (mehr?) kontrollierbar sind. »Hoffnung« ist dann vielleicht noch eine Haltung im Kleinen – dass es für mich nicht so schlimm kommen möge –, aber kaum noch nachvollziehbar für das »Ganze«. Die einen versuchen dann, möglichst vieles festzuhalten, andere setzen auf umso größere Beschleunigung. Im griechischen Mythos ist »Elpis«, die Hoffnung, das letzte und tiefste der Übel in der Büchse der Pandora, weil die Hoffnung den Blick auf die trostlose Realität verstellt. In der christlichen Tradition ist dagegen die Hoffnung, neben Glaube und Liebe, eine der drei theologischen »Tugenden«: sie richtet sich auf Gottes rettendes Handeln, und sie muss beständig geübt werden, um der Person und dem Leben Gestalt zu geben. Das Adventsheft von Quatember wird diesen Ambivalenzen der Hoffnung nachgehen und dabei helfen, »Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die in uns ist« (1. Petr 3,15).

Der *»Quatember«,* der Name geht zurück auf die den vier Jahreszeiten verbundenen Buß- und Fastentage, versammelt nunmehr im 86. Jahr Beiträge zu Fragen der Spiritualität, des geistlichen Lebens und der Erneuerung der Kirche in ökumenischer Perspektive. Herausgegeben und getragen von den drei Berneuchener Gemeinschaften sucht »Quatember« nach dem Zusammenhang von geistlichen Grunderfahrungen, Leben der Kirche und gesellschaftlicher Verantwortung. »Quatember« scheut zwar den Blick auf die Theologie und andere Wissenschaften nicht, soll aber vor allem dem geistlichen Leben dienen. Die Zeitschrift richtet sich daher nicht in erster Linie an theologische Fachleute, sondern darüber hinaus an alle, denen die Einheit und die Erneuerung der Kirche aus ihrer Bindung an den dreieinigen Gott am Herzen liegen.

Christian Grethlein
Sterben und Tod – Teil des Lebens

ca. 228 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07258-3
WGS 2543
erscheint August 2022

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07259-0
auch erhältlich als e BOOK

Sterben und Tod – und damit ein wichtiger Teil der Geschöpflichkeit – sind aus dem Alltag der meisten Menschen verschwunden. Über viele Jahrhunderte gehörten die Vorbereitung auf das Sterben, die Begleitung der Sterbenden sowie der Umgang mit den Toten selbstverständlich zum Alltag. Dies hat sich in den letzten zweihundert Jahren tiefgreifend verändert. Hiermit ist aber – so die These des Buchs – die nicht zuletzt ökologisch bedrohliche Unfähigkeit verbunden, sich zu begrenzen bzw. aufzuhören. Zu einem achtsamen Umgang mit Schöpfung gehört das Einbeziehen von Sterben und Tod. Von daher kommt dem Umgang mit Sterben und Tod über die pastorale Aufgabe hinaus grundsätzliche Bedeutung für eine Gesellschaft zu.

[Dying and Death – Part of Life]

Dying and death as important parts of creation are missing in the every-day-life of most people. For a long time the preparation to death, the caring of the dying, and the communication with deads were parts of living by all means. That was changing in last two hundred years. The incapacity to finish is a consequence of it with ecological implications, too. The perceiving of dying and death is an important part of careful living in God's creation.

Christian Grethlein, Dr. theol., Jahrgang 1954, studierte Evangelische Theologie und Philosophie in München, Göttingen und Erlangen. Er ist Professor em. für Praktische Theologie mit einem Schwerpunkt in Religionspädagogik in Münster. 1991 begründete er die »Arbeiten zur Praktischen Theologie«, von 1992 bis 2017 gehörte er zum Herausgeberkollegium der Theologischen Literaturzeitung (ThLZ), von 2006 bis 2009 war er Vorsitzender des Evangelisch-Theologischen Fakultätentags, von 2010 bis 2012 Opus-magnum-Stipendiat der VolkswagenStiftung.

ca. 184 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 54,00 [D]
ISBN 978-3-374-07161-6
WGS 2543
erscheint Juli 2022

E-Book (PDF) | EUR 46,99
ISBN 978-3-374-07162-3
auch erhältlich als e BOOK

Christian Eyselein | Tobias Kaspari (Hrsg.)
Glauben üben
Praxisfelder evangelischer Aszetik.
Festschrift für Christel Keller-Wentorf zum 80. Geburtstag

Die Beiträge dieser Festschrift zum 80. Geburtstag von Christel Keller-Wentorf widmen sich dem Üben konkreter Formen christlicher Religionspraxis und damit einem Lebensthema der Jubilarin: »Üben« wird als anthropologische Konstante in den verschiedenen Feldern gelebten Glaubens sichtbar gemacht. Dadurch sind sie im Diskurs der Aszetik verortet und gewinnen gleichzeitig ihre Relevanz in der aktuellen kirchlichen Debatte: Wie kann christliche Religion im Heute Gestalt gewinnen? Die Beiträge spiegeln die vielfältigen Interessensgebiete der Jubilarin und die Vielgestaltigkeit der aszetischen Praxisfelder wider, indem sie Aspekte des Gottesdienstes, der Predigt, der Kasualpraxis, der Liturgie, der Seelsorge, des geistlichen Lebens und der Pastoraltheologie auf die Frage nach ihrer gestaltenden Kraft im Glaubensvollzug hin orientieren.

Mit Beiträgen von Oswald Bayer, Chu-hsien Chen, Christian Eyselein, Br. Franziskus Christoph Joest, Renate Jost, Tobias Kaspari, Konstanze Kemnitzer, Gerhard Knodt, Stefan Kunz, Bettina Opitz-Chen, Klaus Raschzok, Ulrike Scherf, Manfred Seitz (†), Reinhard Thöle.

[Exercising Faith. Fields of Practice of Protestant Ascetics]

The articles in this Festschrift on Christel Keller-Wentorf's 80th birthday focus on practicing concrete forms of Christian religion, and are thus dedicated to one of the life issues of the jubilarian: »Exercising« – as an anthropological constant – in the various fields of faith is made visible. As a result, they are in the discourse of ascetics and, at the same time, gain their relevance in the current ecclesiastical debate: How can the Christian religion take shape today? The contributions reflect the diverse areas of interest of the jubilarian and the diversity of the ascetic fields of practice by orienting aspects of worship, sermon, casual practice, liturgy, pastoral care, spiritual life and pastoral theology towards the question of their creative power in the practice of faith.

476 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07167-8
WGS 2543
April 2022 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 84,99
ISBN 978-3-374-07168-5
auch erhältlich als e BOOK

Annemarie Kaschub
Liturgie der Kirchenschließung
Eine kirchentheoretische und empirische Studie
zu Entwidmungen

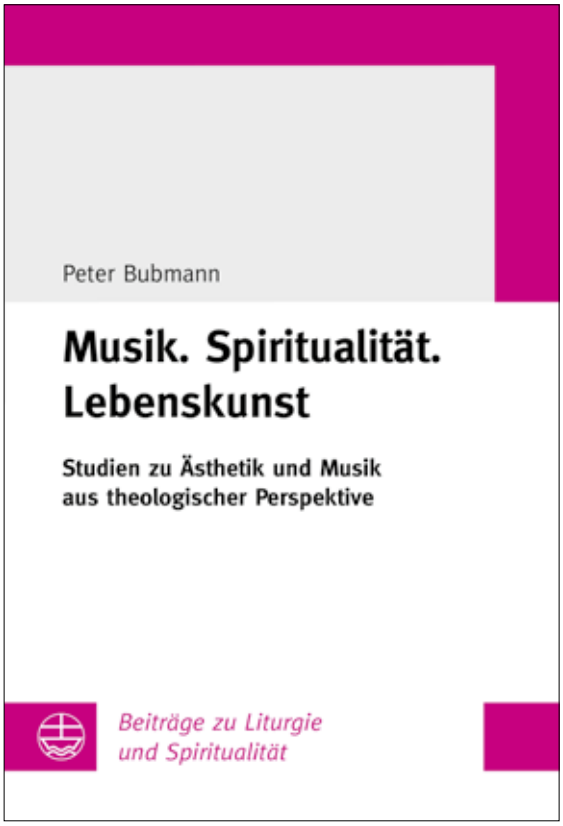
Demografische und religiöse Veränderungen in der Gesellschaft führen dazu, dass die vielen Kirchengebäude zu einer steigenden finanziellen Belastung werden. Darum ist es unausweichlich, sich von einigen zu verabschieden. Doch wie kann der Abschied von einem Kirchengebäude so gestaltet werden kann, dass er den Betroffenen hilft, den Verlust zu bewältigen?

Mit Hilfe von Jan Hermelinks Kirchentheorie wird aufgezeigt, dass die Schließung einer Kirche eine Gemeinde in allen ihren Dimensionen tangiert. In einer multiperspektivisch angelegten qualitativen empirischen Studie werden darüber hinaus Entwidmungsgottesdienste umfassend untersucht. Durch diese beiden Zugänge konnten Aspekte aufgezeigt werden, die einerseits konfliktanfällig sind, aber andererseits Chancen in der Begleitung einer Gemeinde eröffnen. Die hoch aktuelle Arbeit ist zentral für die praktisch-theologische Forschung ebenso wie für die kirchliche Praxis.

[Liturgy of Church Closures. A Theoretical and Empirical Study of Deconsecrations]

Demographic and religious changes in society mean that many church buildings are becoming increasingly a financial burden. It is thus unavoidably necessary to say goodbye to some of them. The question thus arises concerning how to arrange the process of saying goodbye to a church building in such a way that it helps those affected to cope with the loss.

This question was explored in two ways. With the help of Jan Hermelink's church theory, it could be shown that the closure of a church affects a community in all its dimensions. In addition, a multi-perspective qualitative empirical study was conducted to comprehensively examine church services of deconsecration. Through these two approaches, it was possible to reveal aspects that are susceptible to conflict, on the one hand, and that offer opportunities to support the community, on the other.



Peter Bubmann
Musik. Spiritualität. Lebenskunst
Studien zu Ästhetik und Musik aus theologischer Perspektive

Beiträge zu Liturgie und Spiritualität (Lit) | 35

ca. 436 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07193-7
WGS 2543
erscheint Mai 2022

E-Book (PDF) | EUR 44,99
ISBN 978-3-374-07194-4
auch erhältlich als e BOOK

Musik trägt zur religiösen Lebenskunst bei. Wie das geschieht und wie es theologisch zu würdigen ist, zeigen die Beiträge dieses Bandes. Musik konnte vor allem im Protestantismus zum herausragenden Medium spiritueller Erfahrungen werden. Sie lässt sich als Spiel der Freiheit theologisch wertschätzen. Und in ihr spiegeln sich in unterschiedlicher Weise Gottesbilder. Zugleich wird in der Kirche um Stile und Formen von musikalischer Praxis gerungen. Das Neue Geistliche Lied, Gospel oder etwa Techno kommen auf den Prüfstand. Worin die Chancen des Musizierens im Gottesdienst, in der Gemeindeentwicklung und in der religiösen Bildungsarbeit liegen, wird aufgezeigt. Und es wird herausgearbeitet, dass das Singen auch weiterhin in der Öffentlichkeit zu den Merkmalen christlichen Glaubens zählt.

[Music. Spirituality. Art of Living. Studies on Aesthetics and Music from a Theological Perspective]

Music contributes to the religious art of living. The contributions in this volume show how this occurs and how to honor this theologically. Especially in Protestantism, music managed to become the preeminent medium for spiritual experiences. It can be appreciated theologically as a play of freedom. Images of God are reflected in it in different ways. At the same time, there is a struggle for styles and forms of musical practice in the church. »Neues Geistliches Lied« (new spiritual song), gospel or techno, for instance, are being put to the test. The contributions highlight opportunities for playing music in worship, in congregational development and in religious education. And they develop the idea that singing continues to count as one of the features of Christian faith in public.

Peter Bubmann, Dr. theol., Jahrgang 1962, studierte Evangelische Theologie in München und Heidelberg. Seit 2002 ist er Professor für Praktische Theologie in Erlangen. Von 1982 bis 1984 absolvierte Bubmann zudem eine kirchenmusikalische Ausbildung (Abschluss mit der C-Prüfung) und ist Komponist zahlreicher Lieder (teilweise ins Evangelische Gesangbuch für Bayern und Thüringen aufgenommen) und anderer Werke der Kirchenmusik.
Neben der religions- und gemeindepädagogischen Publikationstätigkeit liegt ein Forschungs- und Publikationsschwerpunkt auf der Erschließung des Verhältnisses von Musik und Religion. Daneben spielen amtstheologische und kirchentheoretische Fragestellungen eine wichtige Rolle. Seit Jahren verfolgt Bubmann das Projekt einer theologischen Rezeption der Lebenskunstdiskurse.

Arbeiten zur Praktischen Theologie (APrTh) | 88

ca. 528 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 128,00 [D]
ISBN 978-3-374-07233-0
WGS 1543
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 124,99
ISBN 978-3-374-07234-7
auch erhältlich als eBOOK

Nika Höfler
Wirksamkeit von Krankenhausseelsorge
Eine qualitative Studie

Handlungsformen von Seelsorge und ihre Wirksamkeit in klinischen Einrichtungen werden wissenschaftlich-evaluierend aufgezeigt. Ziel ist es, einen genuin aus dem Feld der Seelsorge stammenden Beitrag zur Wirksamkeitsforschung zu leisten, die aktuell international in Gesundheitswissenschaften und Theologie geführt wird. Diese Forschungstendenzen werden künftig maßgeblich sein für Gewährleistung und Strukturen kirchlich verantworteter Seelsorge in Deutschland in der ambulanten und stationären Versorgung erkrankter und pflegebedürftiger Menschen. Der Ansatz arbeitet rein induktiv an dem eigens erhobenen Textmaterial und wird in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs eingebettet, um den eigenen Beitrag zu einer poimenischen Theoriebildung aufzuzeigen.

[Effectiveness of Health Care Chaplaincy. A Qualitative Study]

The dissertation as part of a larger research project develops parameters for measuring the effectiveness of health care chaplaincy. The author uses case reports and narrative interviews to record the views of all those involved in chaplaincy, followed by statistics of corresponding time quotas and contact numbers. The aim is to secure the future of health care chaplaincy in Germany in the long term and to react to changes in the health care system and society.

Nika Höfler, Jahrgang 1991, studierte Evangelische Theologie in Neuendettelsau, Tübingen, Leipzig und Halle und legte 2017 das Erste theologische Examen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) ab. Von 2017 bis 2021 war sie im »Forschungsprojekt Krankenhausseelsorge« an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und dem Lehrstuhl für Praktische Theologie und Religionspädagogik tätig. Dort wurde sie 2022 promoviert. Seit 2021 arbeitet sie als Vikarin in ihrer Heimatlandeskirche in der Nähe von Nürnberg.

Arbeiten zur Praktischen Theologie (APrTh) | 89

ca. 336 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07223-1
WGS 1543
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 94,99
ISBN 978-3-374-07224-8
auch erhältlich als eBOOK

Eva Finkenstein
Im »Raum der Suche nach Verständigung«
Beiträge konfessionsloser Schülerinnen und Schüler zum evangelischen Schulprofil

Ostdeutschland gehört zu den am stärksten säkularisierten Gebieten der Welt. Gleichwohl sind dort seit der Wiedervereinigung zahlreiche evangelische Schulen entstanden. Wie realisieren diese im konfessionslosen Kontext ihr christliches Profil? Die Studie schließt an die Forderung nach entsprechenden empirischen Daten an und legt den Fokus auf konfessionslose Schülerinnen und Schüler: Was kennzeichnet das evangelische Profil aus ihrer Sicht? Wie erleben sie seine religiöse Dimension, wie erleben sie sich selbst im schulischen Rahmen als konfessionslos (wahrgenommen)? Auf Grundlage qualitativer Interviews werden typische Deutungsmuster aus wissenssoziologisch-diskursanalytischer Perspektive rekonstruiert und innerhalb eines Spektrums von Annäherung, Enthaltung und Distanzierung beschrieben.

[In the »Space of the Search for Understanding«: Contributions of Non-denominational Pupils to the Protestant School Concept]

East Germany is one of the most secularised regions in the world. Nonetheless, numerous Protestant schools have been established there since the reunification. How do they realise their Christian orientation in a non-denominational context? The study follows up on the demand for corresponding empirical data and focuses on non-denominational pupils: What characterises the Protestant approach from their point of view? How do they experience its religious dimension? How do they experience themselves as non-denominational (perceived) in the school setting? Based on qualitative interviews, typical patterns of interpretation are reconstructed from a discourse-analytical perspective and described within a spectrum of advances, abstention and distancing.

Eva Finkenstein, Dr. theol., Jahrgang 1987, studierte Evangelische Theologie in Leipzig, Berlin und Montpellier. Sie ist Pfarrerin in Berlin.

Arbeiten zur Praktischen Theologie (APrTh) | 90

ca. 320 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
ca. EUR 98,00 [D]
ISBN 978-3-374-07225-5
WGS 1543
erscheint September 2022

E-Book (PDF) | EUR 94,99
ISBN 978-3-374-07226-2
auch erhältlich als e BOOK

Tobias Gruber
»Kirchlich oder normal?«
Eine theologisch-empirische Studie zu Kommunikationsprozessen im Rahmen der christlich motivierten Bestattung Konfessionsloser

In Deutschland entscheidet vielerorts noch der Status der Kirchenmitgliedschaft, ob man christlich bestattet wird. In den östlichen Teilen des Landes, genauer in Mitteldeutschland, sieht dies zunehmend anders aus. In dieser Studie wird der Fokus auf Akteurinnen und Akteure (Pfarrerinnen und Pfarrer, ein evangelischer Diakon) aus dem kirchlichen Bereich gelegt, die eine christliche Bestattung ungetaufter Menschen durchführen. Ihre Perspektiven, Ziele und konkreten Beschreibungen der Abläufe eines solchen Rituals sowie die Gedanken und Reflektionen konfessionsloser Angehöriger, die eine solche Bestattung für Verstorbene erlebt haben, werden in diesem Buch dargestellt und auf Kommunikations- und Lernprozesse sowie Diskussions- und Konfliktpunkte hin untersucht.

[Religious or Normal? A Theological-Empirical Study on Communication Processes Involved in the Christian-Motivated Burial of Non-Religious People]

It is (yet) common in Germany to be a member of the Christian church in order to get a proper Christian funeral. However, there is a small but constantly increasing number of people for whom a Christian funeral is held, despite the fact that the deceased was not even baptised. In this study the focus is set on protagonists (their perspective on the people they are holding a funeral service for, secularism and the function and purpose of this ritual including its implementation) as well as relatives who attended/appealed for such services for a deceased family member or friend. What do think about such an – in church law – »exceptional« ritual and how do they reflect on things they learned before, during and after the ritual? These are questions this study tries to show and correlate to topics of the practical theological debate.

Tobias Gruber, Dr., Jahrgang 1983, Studium der Evangelischen Theologie in Jena, Edinburgh (UK) und Halle (Saale), 2014–2017 Pfarrer in Heldrungen (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland), 2017–2021 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Leiter der Forschungsstelle für religiöse Kommunikation und Lernprozesse an der Theologischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und Pfarrer der Landeskirche Anhalts, seit 2021 Pfarrer in Quedlinburg (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland).

ca. 132 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 22,00 [D]
ISBN 978-3-374-07241-5
WGS 2542
erscheint Mai 2022

E-Book (PDF) | EUR 18,99
ISBN 978-3-374-07242-2
auch erhältlich als e BOOK

Theologie für die Praxis | 47. Jg. (2021)
Soziale Arbeit – Diakonie – Seelsorge
Im Auftrag der Theologischen Hochschule Reutlingen hrsg. von Jörg Barthel, Holger Eschmann, Christoph Schluep und Christof Voigt

Das Jahrbuch »Theologie für die Praxis« sucht den Brückenschlag zwischen akademischer Theologie und kirchlich-diakonischer Praxis. Die Themen der Hefte werden so aufbereitet, dass ihre Relevanz für aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Diskurse erkennbar wird. Neben Aufsätzen und Vorträgen enthält das Jahrbuch auch Bibelarbeiten, Predigten und Rezensionen.

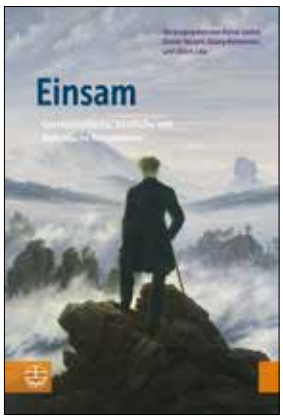
Das Jahresheft 2021 ist den Feldern Soziale Arbeit, Diakonie und Seelsorge aus interdisziplinärer Perspektive gewidmet. Es enthält Beiträge zu Themen wie Seelsorge für Menschen mit Demenz, Annäherungen an den Begriff des geistlichen Missbrauchs, Trösten lernen im Umfeld von Krankenhaus und Pflege, sozialdiakonische Impulse für die Gemeindeentwicklung, Überlegungen zur Kategorie der Beziehung in der Sozialen Arbeit und Reflexionen zur Ethik im Matthäusevangelium.

Mit Beiträgen u. a. von Friedemann Burkhardt, Holger Eschmann, Achim Härtner, Dorothea Hüsson, Georg Langenhorst, Christian Lehnert, Christoph Schluep.

[Theology for Practice. Social Work – Diaconia – Pastoral Care]

The Yearbook Theology for Practice seeks to build bridges between academic theology and the church's diaconal practice. Each issue highlights topics relevant to current church and social discourse. In addition to essays and lectures, the yearbook also contains Bible studies, sermons and reviews.

The 2021 issue treats social work, diaconia and pastoral care from an interdisciplinary perspective. Contributions address such topics as pastoral care for people with dementia, approaches to the concept of spiritual abuse, comfort in hospital and care environments, socio-diaconal impulses for congregational development, reflections on relationship in social work and thoughts on ethics in the Gospel of Matthew.



332 Seiten | 15,5 x 23 cm
4c Abb.
Hardcover | Fadenheftung
EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-07159-3
WGS 1542
April 2022 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 24,99
ISBN 978-3-374-07160-9
auch erhältlich als eBOOK

Einsam
Gesellschaftliche, kirchliche und diakonische Perspektiven
Im Auftrag der Diakonie Deutschland hrsg. von Astrid Giebel, Daniel Hörsch, Georg Hofmeister und Ulrich Lilie

Einsam ist, wer sich einsam fühlt. 10 bis 20 Prozent der Deutschen sind – durch die Corona-Pandemie noch einmal verstärkt – von Einsamkeit betroffen. Einsamkeit wird – anders als Alleinsein – von schmerzlichem Empfinden begleitet, kann nicht willentlich beendet werden und sich stressig auf Wohlbefinden und Gesundheit auswirken.

Wie entsteht Einsamkeit? Wie hängt Einsamkeit mit Selbstbild, Beziehungskompetenz und Lebenssinn zusammen? Welche theologischen Perspektiven gibt es in Bezug auf Einsamkeit? Wo erleben Menschen Einsamkeit in kirchlichen Kontexten oder diakonischen Handlungsfeldern? Mit welchen Strategien und Konzepten kann Einsamkeit begegnet werden? Müsste auch die *Einsamkeitsprävention* – z.B. durch frühzeitige Vermittlung von psychischer Gesundheitskompetenz und Stärkung von zwischenmenschlichen Beziehungen – in den Blick genommen werden? Diesen und weiteren Fragen wird in diesem Aufsatzband nachgegangen.

[Lonely. Social, Ecclesiastical and Diaconal Perspectives]

Lonely is the one who feels lonely. Ten to twenty percent of Germans are affected by loneliness – made more acute by the Covid-19 pandemic. Unlike being alone, loneliness is accompanied by painful feelings, cannot be ended voluntarily and causes stress to well-being and health.

How does loneliness arise? How is loneliness related to one's self-image, competence in relationships, and sense for meaning of life? What theological perspectives exist on loneliness? Where do people experience loneliness in church contexts or diaconal fields of action? What strategies and concepts can be used to counter loneliness? Should we also consider *loneliness prevention*, e.g., teaching mental health skills and strengthening interpersonal relationships at an early age? These and other questions are explored in this volume of essays.

ca. 144 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 19,00 [D]
ISBN 978-3-374-07235-4
WGS 2543
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 16,99
ISBN 978-3-374-07236-1
auch erhältlich als eBOOK

Klaus Scholtissek | Ramón Seliger (Hrsg.)
Diakonie auf der Höhe der Zeit
Erfahrungen und Perspektiven
Festschrift für Axel Kramme

Diakonie und Kirche stehen vor einer Reihe struktureller Herausforderungen. Was ist und was braucht es für eine Diakonie auf der Höhe der Zeit? Der vorliegende Aufsatzband versammelt verschiedene Erfahrungen und Perspektiven aus Geschichte und Gegenwart, aus Theorie und Praxis, aus Kirche und Diakonie. Erfahrungen aus der Diakonie in der DDR kommen genauso zur Sprache wie die Perspektive auf eine zunehmend von Säkularisierung und Pluralisierung geprägte Gegenwart. Verschiedene Akteure aus Wissenschaft, Diakonie und Kirche kommen zu Wort um die Herausforderungen, vor allem aber die Chancen einer Diakonie auf der Höhe der Zeit zu beschreiben.

Mit Beiträgen von Axel Kramme, Michael Haspel, Ulrich Lilie, Johannes Eurich, Christoph Stolte, Henrich Herbst, Rosmarie Grunert, Klaus Scholtissek und Ramón Seliger.

[Diaconia Up to Date. Experiences and Perspectives]

Diaconia as social welfare organization and church face a number of structural challenges. What is and what does it need for a diaconia up to date? This volume of essays brings together various experiences and perspectives from history and the present, from theory and practice, from church and diaconia. Experiences from the diaconia in the GDR are discussed as well as the perspective of the present situation of diaconia and church that is increasingly characterized by secularisation and pluralisation. Various authors from science, diakonia and church offer their perspective in order to describe the challenges, but above all the chances of a diaconia up to date.

Ilona Nord | Thomas Schlag (Hrsg.)
Wer hat die Autorität?
Evangelische Kirche in der Dynamik neuer Institutionalisierungsformen. Interdisziplinäre Perspektiven und praktisch-theologische Einschätzungen

Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (VWGTh) | 69

ca. 240 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-07249-1
WGS 2542
erscheint Oktober 2022

E-Book (PDF) | EUR 54,99
ISBN 978-3-374-07250-7
auch erhältlich als e BOOK

Angesichts der medial dynamisierten bzw. oft auch inszenierten Um- und Abbrüche klassischer Institutionenautorität fragt sich, welche Wirkungen diese Wandlungsprozesse für die Institution Kirche, ihre Deutungsmacht und Praxis mit sich bringen. Im interdisziplinären Gespräch von Praktischer Theologie mit Kommunikations- und Medienwissenschaft, Politik- und Rechtswissenschaft, Religionssoziologie sowie Publizistik und Rhetorik wird den aktuellen Theorieentwicklungen des Institutionenverständnisses sowie den damit verbundenen Wandlungen der Autoritätsansprüche und Artikulationsdynamiken nachgegangen. Aus Sicht der Praktischen Theologie, Kirchenleitung und evangelischen Publizistik wird erörtert, welche Aufgaben und Autoritätszumutungen der Kirche als Institution der Freiheit angesichts dieser Wandlungsprozesse künftig theologisch begründet zugeschrieben werden können – und wie sie nach innen und außen zu kommunizieren sind.

Mit Beiträgen von Christian Albrecht, Ralph Charbonnier, Ruth Conrad, Michael Domsgen, Horst Dreier, Christian Engels, Renate Fischer, Volker Friedrich, Johanna Haberer, Hanna Jacobs, Otfried Jarren, Jürgen Kaube, Sonja Keller, Hans-Joachim Lauth, Kristin Merle, Ilona Nord, Gert Pickel, Marcell Saß, Thomas Schlag und Thomas Zeilinger.

[Who Has Authority? Interdisciplinary Approaches to the Protestant Church in the Dynamics of New Forms of Institutionalization]

In view of the upheavals and breakups of classical institutional authority promoted and even staged by the media, the question arises concerning the effects these processes of change entail for the institution of the church, its power of interpretation and its practice. In an interdisciplinary discussion of practical theology together with communication and media studies, political science and jurisprudence, sociology of religion as well as journalism and rhetoric, the book examines current theoretical developments in understanding institutions as well as the associated changes in claims to authority and dynamics of articulation. From the point of view of practical theology, church leadership and Protestant media communication, the book discusses the question concerning which tasks and presumptions of authority can be ascribed in the future to the church in view of these processes of change.

▶ **Bereits erschienen**

Ilona Nord
Thomas Schlag (Hrsg.)
Die Kirchen und der Populismus
Interdisziplinäre Recherchen in Gesellschaft, Religion, Medien und Politik

Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (VWGTh) | 59

312 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback | EUR 58,00 [D]
ISBN 978-3-374-06463-2

SI-Diskurse | Gesellschaft – Kirche – Religion | 3

318 Seiten | 15,5 x 22,7 cm
Paperback
EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-07117-3
WGS 2543
März 2022 erschienen

Georg Hofmeister | Georg Lämmlin | Christiane Luckhardt
Gunther Schendel | Birgit Sendler-Koschel (Hrsg.)
Zusammen schaffen wir es!
Multi- und interprofessionelles Arbeiten in Kirche und Diakonie

Auch in der evangelischen Kirche gewinnen multi- bzw. interprofessionelle Arbeitsformen immer mehr an Bedeutung. In den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wird zunehmend Multiprofessionalität in den eigenen Strukturen verankert. Die Spanne reicht von optionalen Pilotprojekten über die Etablierung einer interprofessionellen Kultur bis zur flächendeckenden und verbindlichen Einführung interprofessioneller Dienstgruppen, die sich auch pfarramtliche Leitungsaufgaben teilen. Die hier vorlegten Beiträge gehen zurück auf ein Symposium der VRK-Akademie, das von den Herausgebern initiiert und im März 2021 durchgeführt wurde. Dieses Buch möchte einen Diskussionsbeitrag zur Relevanz des Konzepts multi- und interprofessioneller Teamarbeit im Kontext der aktuellen Transformationsprozesse in mitteleuropäischen Kirchen liefern.

[Together We Can Do It! Multi- and Interprofessional Work in Church and Diaconia]

In the Evangelical Church multi- and interprofessional forms of work are becoming more and more important. Multiprofessional co-working is being progressively embedded into the structures of the member churches of the Evangelical Church in Germany. The spectrum of this concept ranges from optional pilot projects to the establishment of an interprofessional culture or to the extensive and obligatory implementation of interdisciplinary work groups that share pastoral management tasks. The articles in this volume, which stem from a symposium hosted by the VRK Academy in March 2021 (initiated by the publishers), discuss the relevance of multi- and interprofessional co-working in the context of the current transformation processes in central European churches.

SI-Diskurse | Gesellschaft – Kirche – Religion | 4

ca. 200 Seiten | 15,3 x 22,7 cm
Paperback
ca. EUR 42,00 [D]
ISBN 978-3-374-07169-2
WGS 2543
erscheint Juni 2022

Georg Lämmlin [Hrsg.]
Zukunftsaussichten für die Kirchen: 50 Jahre Pastoralsoziologie in Hannover

In der Corona-Pandemie sind die Herausforderungen, denen die pastorale Rolle ausgesetzt ist, und die Veränderungen insbesondere im Blick auf digitale Kommunikationsformen, vor denen sie steht, wie unter einem Brennglas deutlich geworden. Die Kontexte, Formen und Fragen pastoraler Praxis und religiöser Kommunikation neu in den Blick zu nehmen, dieser Aufgabe stellt sich die pastoralsoziologische Perspektive. In diesem Sammelband finden sich die verschriftlichten Beiträge der Jahrestagung des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD sowie weitere Beiträge aus dem Institut aus dem Bereich der Pastoral- und Religionssoziologie.

Mit Beiträgen von Petra-Angela Ahrens, Arnd Bünker, Karl-Fritz Daiber, Lutz Friedrichs, Horst Gorski, Matthias Koenig, Georg Lämmlin, Ralf Meister, Simon Michel, Hilke Rebenstorf, Gunther Schendel, Thomas Schlag, Matthias Sellmann, Regina Sommer, Julia Steinkühler, Gerhard Wegner und Edgar Wunder.

[Future Prospects for the Churches: 50 Years of Pastoral Sociology in Hanover]

In the coronavirus pandemic, the challenges facing the role of pastors and the changes it faces, especially with regard to digital forms of communication, have become as clear as if looking at them through a magnifying glass. Pastoral sociology has set itself the task of taking a new look at the contexts, forms and questions of pastoral practice and religious communication. This anthology contains the written contributions from the annual conference of the Social Science Institute of the EKD as well as further contributions from that institute in the field of pastoral sociology and the sociology of religion.

SI-Diskurse | Gesellschaft – Kirche – Religion | 5

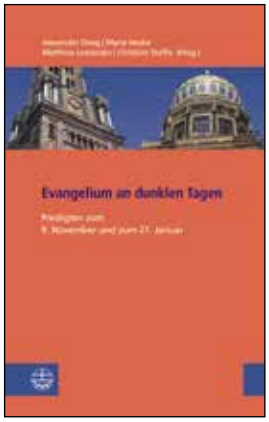
ca. 300 Seiten | 15,3 x 22,7 cm
Paperback
ca. EUR 59,00 [D]
ISBN 978-3-374-07170-8
WGS 2543
erscheint Dezember 2022

Kirche neu denken – Kirche erproben
Auf der Suche nach neuen Formen kirchlichen Lebens
Hrsg. von Georg Hofmeister, Gunther Schendel, Hubertus Schönemann und Carla Witt (Hrsg.)

Angesichts schwindender Mitgliedschaftszahlen, zurückgehender Finanzmittel und eines zunehmend säkularer werdenden Umfelds stellt sich ein kirchliches »Weiter so« nicht mehr als zukunftsweisend heraus. In vielen Landeskirchen und Bistümern gibt es daher die sogenannten Erprobungsräume und Experimentierfelder für eine Kirche der Zukunft. Diese neuen Aufbrüche und Experimentierräume werden zunehmend notwendiger, um in den vielfältigen Sozialräumen und Lebenswelten proaktiv eine dynamisch agierende Kirche voranzutreiben und als Kirche in veränderter Gestalt zukünftig präsent und relevant zu sein. Der Band reflektiert aus interdisziplinären und internationalen Perspektiven aktuelle Programme von Landeskirchen sowie Bistümern und diskutiert die damit verbundenen grundlegenden Fragestellungen.

[Rethinking the Church – Testing The Church. In Search of New Forms of Church Life]

In the face of dwindling membership, declining financial resources and an increasingly secular environment, an ecclesiastical concept of 'business as usual' is no longer proving to be forward-looking. In many regional churches and dioceses there are therefore so-called trial rooms and experimental fields for churches of the future. These new departures and experimental fields are becoming increasingly necessary in order to proactively advance a dynamically acting church in diverse social spaces and living environments and to be present and relevant as a church in a changed form in the future. This volume reflects on current programmes of regional churches and dioceses from interdisciplinary and international perspectives and discusses the fundamental questions associated with them.



Studien zu Kirche und Israel. Neue Folge (SKI.KR) | 3

ca. 208 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. 38,00 EUR [D]
ISBN 978-3-374-07237-8
WGS 2542
erscheint November 2022

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07238-5

auch erhältlich als e BOOK

Evangelium an dunklen Tagen
Predigten zum 9. November und zum 27. Januar
Hrsg. von Alexander Deeg, Marie Hecke, Matthias Loerbroks und Christian Staffa

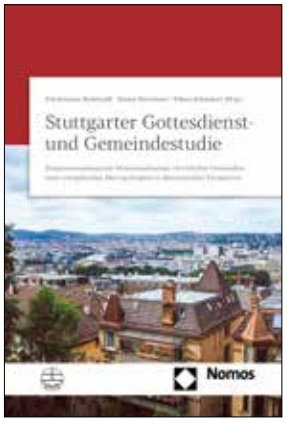
Auf unterschiedliche Weise erinnern der 9. November und der 27. Januar an deutsche Verbrechen am jüdischen Volk und an eine christliche Schuldgeschichte. Seit der Perikopenreform 2018 sind beide Tage auch Teil des evangelischen liturgischen Kalenders. Wie kann heute in einem Gottesdienst Sprache gefunden werden am Gedenktag der Novemberpogrome und am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus? Muss sich in der Predigt die Fraglichkeit und Gebrochenheit christlicher Theologie spiegeln? Kann den Todesmächten zum Trotz die befreiende Botschaft des Evangeliums laut werden?

Dieser Band dokumentiert Predigten, die seit 2002 in Gottesdiensten gehalten wurden, zu denen die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde in der Friedrichstadt, Berlin, und seit 2013 auch die Evangelische Akademie Berlin einluden. Vorangestellt sind den Predigten Reflexionen aus jüdischer und christlicher Perspektive.

[Gospel on Dark Days. Sermons for November 9 and January 27]

In different ways, November 9 and January 27 commemorate German crimes against the Jewish people and a Christian history of guilt. Since the pericope revision in 2018, both days are also part of the Evangelical liturgical calendar. How can we find a language today for a church service on the day of remembrance of the November pogroms and on the day of remembrance for the victims of National Socialism? Must the sermon reflect the questionable and broken nature of Christian theology? Can the liberating message of the gospel be made public in defiance of the powers of death?

This volume documents sermons given since 2002 in services hosted by Aktion Sühnezeichen Friedensdienste together with the Evangelische Kirchengemeinde in Friedrichstadt, Berlin, and since 2013 also with the Evangelische Akademie Berlin. Preceding the sermons are reflections from Jewish and Christian perspectives.



ca. 600 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 88,00 [D]
ISBN 978-3-374-07263-7
WGS 2543
erscheint September 2022

E-Book (PDF)
EUR 79,99
ISBN 978-3-374-07264-4
auch erhältlich als e BOOK

Friedemann Burkhardt | Simon Herrmann | Tobias Schuckert (Hrsg.)
Stuttgarter Gottesdienst- und Gemeindestudie
Religionssoziologische Momentaufnahme christlicher Gemeinden einer europäischen Metropolregion in ökumenischer Perspektive

Gesellschaftliche Pluralisierung und Internationalisierung verändern die Kirchenlandschaft – auch in Deutschland. Zu diesem Wandel bietet die LIMRIS-Studie für die Metropolregion Stuttgart (Bevölkerung: 2,7 Millionen) eine neue, bislang einzigartige Faktenlage. Ihre Brisanz resultiert daraus, dass Zahlen und Erkenntnisse ein signifikant anderes Bild von Kirche und Gottesdienst ergeben, als es medial vermittelt wird. Unterstützt durch 85 hochwertige Grafiken und Karten sowie umfangreiche Register macht die Studie Phänomene sichtbar, über die bislang kaum Kenntnisse vorliegen: die Gesamtheit der Gemeinden in ökumenischer Perspektive und in ihrer denominationellen Differenzierung, die Pluralität des Protestantismus, den Pietismus der Gegenwart, internationale Gemeinden und Migrationskirchenbildung unabhängiger Gemeinden sowie die Wirklichkeit des Gottesdienstes und seine Relevanz.

Mit Beiträgen von Philipp Bartholomä, Friedemann Burkhardt, Joyce Dara, Eduard Ferderer, Marcel Folz, Volker Gäckle, Simon Herrmann, Jorge Krist, Larissa Meister, Hilke Rebenstorf, Andreas Schäfer, Tobias Schuckert, Julia Steinkühler, Björn Szymanowski, Chibiy Tchtachouang, Patrick Todjeras und einem Geleitwort von Gerhard Wegner.

[Stuttgart Church Service and Church Study]

Pluralization and internationalization of societies change the church landscape long term – this fact is also true for Germany. The LIMRIS study with its objective of the metropolitan region of Stuttgart (population: 2.7 million people) offers a new and unique perspective on given realities concerning this change. The fact that numbers and insights of this study paint a significantly different picture of church and Sunday worship services than what is typically transmitted via media makes this study so highly explosive. Supported by 85 high-quality graphics and maps, as well as a thoroughly detailed index, the Stuttgart study highlights phenomena for which we have lacked insight to date: the whole body of churches from an ecumenical perspective and its denominational differences, the plurality of Protestantism, current aspects of Pietism, international churches and the development of migrant independent churches, as well as the reality of local church worship services and their relevance.

Theologie – Kultur – Hermeneutik (TKH) | 35

ca. 140 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-07253-8
WGS 2542
Mai 2022 erschienen

E-Book (PDF) | EUR 34,99
ISBN 978-3-374-07254-5
auch erhältlich als e BOOK

Rainer Goltz
Zeigen, worauf es ankommt
Religionsunterricht in Zeiten des religiösen Wahrnehmungsverlustes

Die religionspädagogische Forschung hat auf die anhaltende Krise des Religionsunterrichts, die sich in stetig schrumpfenden Lerngruppen und der immer weniger vorhandenen Vertrautheit mit »Religiosität« manifestiert, keine erfolgsversprechende Antwort gefunden. Die systemischen Reaktionen sind eher ein Verwalten der Krise, die unterrichtlichen Reaktionen in Form einer Versachkundlichung oder Ethisierung entsprechen einer Preisgabe des Wesens der Religion.

Als Kontrast zu diesen Trends entwirft das Buch auf der Basis von systematisch-theologischen Überlegungen zum Wesen des Glaubens und zu seiner Darstellbarkeit eine religionspädagogische Skizze von Unterricht, die das Verständnis der schulischen Vermittlung von Religion aufweitet und ihr selbst nicht nur als Objekt der Betrachtung, sondern auch als sich zeigendes Subjekt Raum gibt und so die Lebensbewegung des Glaubens für Lernende erfahrbar werden lassen kann.

[Showing What Matters. Religious Education in Times of a Lost Religious Awareness]

Religious education research has not found a promising answer to the ongoing crisis in religious education at schools, which manifests itself in smaller learning groups as well as in students' decreasing familiarity with »religiosity«. Systemic reactions, such as denominational-cooperative religious education, are rather a way of managing the crisis, while reactions within the classroom in terms of addressing the subject as general science classes or its ethicization comply with a surrender of the essence of religion.

As a contrast to these trends, this book designs a form of teaching that broadens the understanding of how religion is taught in schools; admitting space to not only regard it as an object of observation, but as a subject that shows itself, thus enabling learners to experience the life-movement of faith.

Rainer Goltz, Dr. theol., Jahrgang 1974, studierte Evangelische Theologie und Sozialwissenschaften auf Lehramt in Köln und Bonn. Er ist Fachleiter für Evangelische Religionslehre am Zentrum für Schulpraktische Lehrerausbildung in Leverkusen und Lehrer an einem Gymnasium.

Harmjan Dam
Evangelische Kirchengeschichtsdidaktik
Entwicklung und Konzeption

Studien zur Religiösen Bildung (StRB) | 24

ca. 744 Seiten | 15,5 x 23 cm
ca. 45 Abb. |Hardcover
ca. EUR 148,00 [D]
ISBN 978-3-374-07163-0
WGS 1543
erscheint Juni 2022

E-Book (PDF) | EUR 134,99
ISBN 978-3-374-07164-7
auch erhältlich als e BOOK

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts ist die Kirchengeschichte ein Element im evangelischen Religionsunterricht. Durch eine historische Analyse von über 350 Schulbüchern und konzeptionellen didaktischen Entwürfen wird die Entwicklung der Kirchengeschichtsdidaktik von 1770 bis 2020 dargelegt und in drei Typen zusammengefasst. Sie wirft ein neues Licht auf die Geschichte des evangelischen Religionsunterrichts. Im zweiten Teil der Studie wird die Geltung der drei Typen systematisch überprüft und eine an Kompetenzen orientierte, praxistaugliche Didaktik (Ziele und Intentionen, Inhalte, Methoden) vorgelegt.

[A Didactic on Church History. Historical Analysis and Didactic Conception]

Since the middle of the 18th century, church history has been a part of religious education. Through a historical analysis of over 350 Protestant religious schoolbooks and didactical conceptions, the development of didactics of church history from 1770 to 2020 is presented and summarized in three main didactical types. The description casts a new light on the history of Protestant religious education in the last centuries. In the second part of the study, the validity of the typologies is systematically tested and a practical didactic conception (as a competence model) is proposed.

Harmjan Dam, Dr. theol. habil, Jahrgang 1950, studierte Humangeografie und Evangelische Theologie und war bis zu seinem Ruhestand Studienleiter des Religionspädagogischen Instituts der EKHN. Er lehrt als Privatdozent Religionspädagogik im Fachbereich Evangelische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und hat einen Lehrauftrag für Kirchengeschichte an der TU Darmstadt.

▶ **Bereits erschienen**

Antje Roggenkamp
Johannes Wischmeyer
(Hrsg.)
Religiöse Bildung im langen 19. Jahrhundert
Spannungsfelder, Orte, Medien, Berufsprofile

Studien zur Religiösen Bildung (StRB) | 23

2022 | 316 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover
EUR 74,00 [D]
ISBN 978-3-374-07139-5
WGS 1543

Praxis Gemeindepädagogik (PGP)
Zeitschrift für
evangelische Bildungsarbeit

ISSN 0009-5192

Bestell- und Anzeigen-Service:
Evangelisches Medienhaus GmbH
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

▶ Bezugspreise*

Jahresabonnement: (inklusive Zustellung)

Lieferadresse in Deutschland (inkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 52,90
→ **Privatpersonen** EUR 44,90

Lieferadresse im Ausland (exkl. MwSt.)
→ **Institutionen** EUR 63,90
→ **Privatpersonen** EUR 55,90

Rabatte: Studierende/Vikare/Promovenden: 25%

Bezugsbedingungen: Lieferung von vier Ausgaben, plus Jahresregister im vierten Heft sowie ein persönlicher Zugriff auf das digitale Archiv (Institutionen via IP-Adresse, Privatabonnenten via Zugriffscode). Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar. Nach Zahlung der Abo-Rechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs auf das digitale Archiv.

Einzelheft: EUR 14,90 zuzügl. Versand

*** gültig ab 1.1.2022**

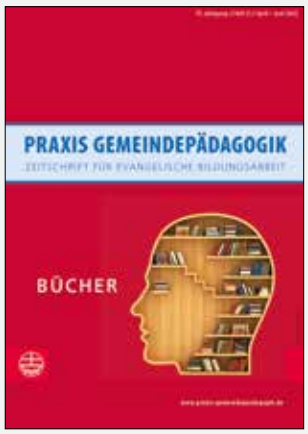
Erscheinungsweise: quartalsweise

Herausgeber: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Theologisch-Pädagogisches Institut der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts
Redaktionskreis: Thomas Böhme, Hagen Fried, Uwe Hahn, Tilman Meckel (Assistenz), Petra Müller, Inga Rohoff, Dorothee Schneider, Jeremias Treu
Anschrift: PGP-Redaktion, c/o Evangelische Verlagsanstalt Gmbh, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
E-Mail: redaktion@praxis-gemeindepaedagogik.de
Internet: www.praxis-gemeindepaedagogik.de

Mut
PGP 03/2022

ca. 68 Seiten | 21 x 29,5 cm
Broschur
EUR 14,90 [D]
erscheint Juli 2022

Wie viel Mut braucht es, Neues auszuprobieren und sich von Vertrautem zu verabschieden? In dieser Zeit der Herausforderungen und Veränderungen ist die Bereitschaft zum Ausprobieren, Experimentieren und Erproben als zukunftsoffene und zukunftsweisende Grundhaltung nötig. Erfahrungen mit Erprobungsräumen in verschiedenen Landeskirchen sind Beispiele dieser ergebnisoffenen Experimente. Manche Erprobungsräume haben sich bewährt und dienen anderen als Beispiele. Wer sich auf Experimente einlässt, lernt auch aus dem, was schiefgeht. Veränderungen setzen oft mutiges Handeln und Entscheiden voraus. Manche Menschen fallen durch besonderen Mut auf, weil sie aus einer inneren Überzeugung und im Vertrauen, das Richtige zu tun, den ersten Schritt gehen und auf diese Weise andere mitnehmen. Von solchen Mut-Erfahrungen wird in diesem Heft erzählt. Dabei kommen auch biblische Figuren zu Wort, die über all die Jahrhunderte immer wieder ihr Ermutigungspotenzial entfaltet haben.



Bücher
PGP 04/2022

ca. 68 Seiten | 21 x 29,5 cm
Broschur
EUR 14,90 [D]
erscheint Oktober 2022

Es gibt eine Fülle von schönen Zitaten über Bücher und über das Lesen. Bücher gehören für die meisten Menschen zum Leben, ob nun gedruckt oder als E-Books. Das Christentum ist ohne Buch nicht vorstellbar und Spuren des Christlichen sind in der Literatur vielfältig zu finden.

In dieser Ausgabe fragen wir: Welche Rolle spielen heute Bücher in der gemeindepädagogischen Arbeit? Fokussiert sich Buch auf Bibel oder wird eine Fülle von Büchern, von literarischen und wissenschaftlichen Texten genutzt? Wie wird in Gruppen mit Texten gearbeitet? Welche Methoden sind gerade angesagt? Auch das Sinnliche wird dem Leser begegnen: eine schöne Schrift, Buchgestaltung oder das Schreiben von Texten. Ein Beispiel: In einem Kirchenbezirk ist eine Kinderbibel von Kindern und für Kinder entstanden.

Bücher schaffen Begegnungen durch ihre Inhalte. Sie schaffen Begegnungen, wenn sie zum Gespräch anregen. Menschen begegnen sich, wenn sie einander vorlesen.

75 JAHRE
CHRISTENLEHRE
PRAXIS GEMEINDEPÄDAGOGIK

Diese Fachzeitschrift für gemeindepädagogische Theorie und Praxis verbindet thematisch sortierte, konzeptionelle Beiträge mit kirchenjahresbezogenen, vielfältig einsetzbaren Materialien für die kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Im Blick sind auch Fragen zu Ausbildung und Berufsbildentwicklung.

evangelische aspekte

Vorbilder
21 × 29,5 cm
EUR 8,00 [D]
erscheint August 2022

Vorbilder spielen nicht nur bei der Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung eine wichtige Rolle. Auch eine Gesellschaft braucht glaubwürdige Repräsentanten von Idealen und Leitbildern – gerade auch um falschen Heroisierungen zu begegnen. Durch Social Media haben v.a. Influencer und digital »designte« Idole zuletzt an Einfluss gewonnen. Was macht »gute Vorbilder« aus und an welchen können sich Christinnen und Christen sinnvoll orientieren?

Verkündigung
21 × 29,5 cm
EUR 8,00 [D]
erscheint November 2022

»Verkündigung« ist der ureigenste Auftrag der Kirche. Oft denkt man bei diesem Begriff zuerst an die Wortverkündigung im Gottesdienst. Verkündigung kann aber natürlich auch in Musik und Bildern, in Gesten und Taten geschehen. Immer ergibt sich dabei die kommunikative Herausforderung, das Evangelium von der Liebe Gottes verständlich, erfahrbar und »glaubwürdig« zu vermitteln. Gesucht sind neue Wege, um damit insbesondere auch Außenstehende zu erreichen.

evangelische aspekte

ISSN 0939-3455

Abonnement:
Evangelische
Akademikerschaft
in Deutschland e. V.
Im Lontel 31
71254 Ditzingen
Tel: 07156-179 79 54
info@ev-akademiker.de

Bezugspreise:
Einzelausgabe 48 Seiten
zzgl. Versand: EUR 8,00
Jahresabo 4 Ausgaben
inkl. Zustellung: EUR 16,00

Bezugsbedingungen:
Ein Jahresabonnement umfasst die Zustellung von vier Heften im Umfang von jeweils 48 Seiten. Das Abonnement verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn es nicht bis zum 30. September des Vorjahres gekündigt wurde. Kündigungen sind an die Abo-Adresse (s. o.) zu richten.

Erscheinungsweise:
quartalsweise, jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

Zuletzt erschienen:
Heft 1/2022: Generationen
Heft 2/2022: Das Böse

Herausgeber: Evangelische Akademikerschaft in Deutschland e. V.

Redaktionsanschrift: evangelische aspekte, Redaktion, Dr. Bertram Salzmann, Poltringer Hauptstr. 55, 72119 Ammerbuch, redaktion@evangelische-aspekte.de

Anzeigenservice: evangelische aspekte, EAiD-Geschäftsstelle, Im Lontel 31, 71254 Ditzingen, Tel: 07156-179 79 54, info@evangelische-aspekte.de

Online-Ausgabe: www.evangelische-aspekte.de

Jetzt kostenloses Probeheft bestellen:
www.evangelische-aspekte.de/abonnieren

Ansprechpartner

Evangelische Verlagsanstalt GmbH
Blumenstraße 76
04155 Leipzig
Tel. +49 (0)341 711 41-0
Fax +49 (0)341 711 41-30
info@eva-leipzig.de
www.eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG EVA
Dr. Annette Weidhas
Tel. +49 (0)341 711 41-14
weidhas@eva-leipzig.de

VERLAGSLEITUNG
EDITION CHRISMON &
WARTBURG VERLAG
Sebastian Knöfel
Tel. +49 (0)341 711 41-10
Fax +49 (0)341 711 41-30
knoefel@eva-leipzig.de

PROGRAMM
EDITION CHRISMON &
WARTBURG VERLAG
Grimm-Kommunikation
Annegret Grimm
Kleine Kirchgasse 1
99423 Weimar
Tel. +49 (0)3643 9 08 70 65
post@grimm-kommunikation.de

VERTRIEB
BUCH & ZEITSCHRIFTEN
Petra Kretzschmar
Tel. +49 (0)341 711 41-16
Fax +49 (0)341 711 41-50
vertrieb@eva-leipzig.de

KEY ACCOUNT MANAGEMENT
Matthias Rau
Tel. +49 (0)711 71 81-223
Fax +49 (0)711 71 81-200
rau@dbg.de

MARKETING & VERTRIEB
Frank Döring
Tel. +49 (0)341 711 41-90
Fax +49 (0)341 711 41-50
marketing@eva-leipzig.de

PRESSE
Johannes Popp
Tel. +49 (0)341 711 41-24
Fax +49 (0)341 711 41-30
presse@eva-leipzig.de

Luther-Verlag GmbH
Cansteinstraße 1
33647 Bielefeld

VERTRIEB
Antje Lehmann
Tel. +49 (0)521 9440-134
Fax +49 (0)521 9440-136
vertrieb@luther-verlag.de
www.luther-verlag.de

Vertreterteam

SCHLESWIG-HOLSTEIN,
HAMBURG, NIEDERSACHSEN,
BREMEN
Verlagsvertretungen
Georg Karlstetter
Ferdinand-Schmitz-Straße 21
53639 Königswinter
Mobil +49 (0)171 314 05 47
Fax +49 (0)3222 37 37-629
karlstetter@me.com

BADEN-WÜRTTEMBERG
Verlagsvertretung
Wolfgang Steigner
Schillerstraße 22
97523 Schwanfeld
Mobil +49 (0)151 54882788
Büro: Stefanie Steigner
Tel. +49 (0)30 23 91 32 33
Fax +49 (0)30 23 91 32 31
steignerundCo@aol.com

BAYERN
Matthias Mittelstädt
c/o Stephans-Buchhandlung
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. +49 (0)931 5 65 51
Fax +49 (0)931 5 63 51
info@stephans-buchhandlung.de

NORDRHEIN-WESTFALEN
Raimund Thomas
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Tel. +49 (0)2058 77 60 09
raimundthomas@t-online.de

HESSEN, RHEINLAND-PFALZ,
LUXEMBURG, SAARLAND
Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN,
SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN
Verlagsvertretungen Jörg Baldauf
An der Pockau 16
09509 Pockau
Tel. +49 (0)37367 77 30 60
Fax +49 (0)37367 77 30 61
info@verlagsvertretung-baldauf.de

ÖSTERREICH
VERLAGSAGENTUR E. NEUHOLD OG
Verlagsagentur E. Neuhold OG
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
An der Kanzel 52
A-8046 Graz
Tel. +43 (0)664 91 65 39 2
Fax +43 (0)810 95 54-46 48 86
buero@va-neuhold.at

Auslieferungen

DEUTSCHLAND
Leipziger Kommissions- u. Groß-
buchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
LKG
Sabine Menke
Tel. +49 (0)34206 65-116
Fax +49 (0)34206 65-110
sabine.menke@lkg.eu

SCHWEIZ
Balmer Bücherdienst AG
Kobiboden
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 (0)55 418 89 89
Fax +41 (0)55 418 89 19
info@balmer-bd.ch

ÖSTERREICH
Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

USA
Ian Stevens Distribution – ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA
Tel. +1 (0)860 584-6546
orders@isdistribution.com

Impressum

GESTALTUNG Mediendesign Leipzig
DRUCK Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig
www.eva-leipzig.de

ALLE ANGABEN Stand Mai 2022. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

* unverbindliche Preisempfehlung